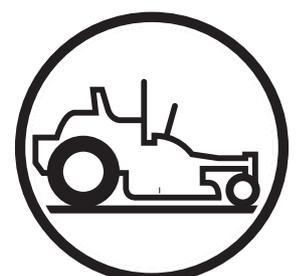


Bedienungshandbuch

EZ 17

EZ 21



Lesen Sie die Bedienungshandbuch sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Maschine benutzen.

Deutsch

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3	Wartung	35
Grundsätzliches	3	Wartungsplan	35
Fahren/Transport auf öffentlichen Wegen	3	Batterie	37
Abschleppen	3	Zündanlage	38
Betrieb	3	Sicherheitssystem	39
Guter Kundendienst.....	4	Kühlflutteinlass des Motors	40
Herstellernummer	4	Gaszug	40
Symbole und Aufkleber	5	Choke-Bowdenzug	40
Sicherheitshinweise	7	Luftfilter	41
Allgemeiner Betrieb	7	Hochleistungsluftfilter	42
Persönliche Schutzausrüstung	9	Kraftstofffilter	43
Betrieb an Hängen.....	9	Luftfilter der Kraftstoffpumpe	43
Sicherer Umgang mit Benzin	11	Reifendruck	43
Allgemeine Wartung	12	Feststellbremse	44
Transport	14	Keilriemen	44
Verantwortlichkeit des Kunden	15	Schneidwerksriemen	44
Bedienelemente	16	IZT-Riemen	46
Feststellbremse	17	Klingen	47
Steuerhebel	17	Klingenaustausch	48
Spureinstellung	18	Schneidwerk.....	49
Kraftstoffabsperrventil	18	Schnitthöhe	50
SitzEinstellungsschrauben	18	Reinigen und Waschen.....	51
Auftanken.....	19	Schwenkräder	51
Umleitungsgestänge	20	Komponenten.....	52
Sicherungen.....	20	Feststellbremse.....	52
Betriebsstundenzähler	21	Einstellung der Spur	53
Choke	21	Schmierung	54
Zündschalter	21	Kabel	55
Gashebel	22	Schmierplan	55
Klingenschalter	22	Fehlerbehebung	61
Schnitthöhenpedal	23	Lagerung	64
Zubehör	23	Werkstattservice	64
Bedienung	24	Schaltplan	65
Ausbildung	24	Technische Daten	66
Vor dem Start.....	25	Zubehör.....	68
Starten des Motors	25	Anzugsdrehmomente	68
Einsatz	30	Wartungsjournal	69
Einsatz an Steigungen.....	31		
Tipps zum Mähen	32		
Ausschalten des Motors	33		
Schieben bei ausgeschaltetem Motor.....	34		

WARNUNGEN



WARNUNG!

Ein Nichtbefolgen der Vorsichtsmaßnahmen kann ernsthafte Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und darf nur ausgebildeten Personen, die mit diesen Anweisungen vertraut sind, die Benutzung des Mähers gestatten.

Jede Person, die den Mäher bedient, muss im Vollbesitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte sein und darf nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen o. Ä. stehen.

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Rider-Rasenmäher von Husqvarna entschieden haben. Die Maschine ist auf höchste Effizienz beim Mähen von hauptsächlich großen Grünflächen ausgelegt. Eine für den Benutzer leicht erreichbare Bedientafel und das durch Steuerhebel regelbare hydrostatische Getriebe tragen zur Leistungsfähigkeit des Geräts bei.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme oder Wartung des Geräts gründlich durch. Das Befolgen dieser Anweisungen (zu Betrieb, Wartung usw.) durch alle Benutzer des Gerätes ist unerlässlich für die Sicherheit des Bedieners und anderer Personen. So können auch die Lebensdauer des Geräts und dessen Wiederverkaufswert wesentlich erhöht werden.

Wenn Sie dieses Gerät wieder verkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer unbedingt auch das vorliegende Handbuch.

Das letzte Kapitel dieses Bedienungshandbuchs enthält ein Wartungsjournal. Stellen Sie sicher, dass dort alle Wartungs- und Reparaturarbeiten verzeichnet werden. Ein ordentlich geführtes Wartungsjournal reduziert die Wartungskosten und erhöht den Wiederverkaufswert des Geräts. Ihr Händler steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung. Nehmen Sie das Bedienungshandbuch mit, wenn Sie Ihr Gerät zu Wartungsarbeiten zum Händler bringen.

Grundsätzliches

Die Begriffe „links“, „rechts“, „rückwärts“ und „vorwärts“ werden in diesem Bedienungshandbuch in Bezug auf die normale Fahrtrichtung des Geräts verwendet.

Unser konstantes Streben nach der Verbesserung unserer Produkte bewirkt, dass technische Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen

Machen Sie sich vor einem Transport auf öffentlichen Wegen mit den relevanten Paragraphen der Straßenverkehrsordnung vertraut. Verwenden Sie beim Transport ausschließlich zugelassene Befestigungsmittel und vergewissern Sie sich, dass das Gerät gut verankert ist. Benutzen Sie das Gerät NICHT auf öffentlichen Straßen.

Abschleppen

Dieses Gerät nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.

Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.

Betrieb

Dieses Gerät ist nur für das Mähen von Gras auf Rasen und ebenen Flächen vorgesehen, die keine Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe etc. aufweisen. Es kann mit anderen vom Hersteller bereitgestellten Zubehörteilen auch für andere Aufgaben eingesetzt werden. Die Bedienungsanleitungen der Zubehörteile liegen der Lieferung bei. Alle anderen Einsatzbereiche sind nicht zulässig. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen zu Betrieb, Wartung und Reparaturen!

Rasenmäher und sämtliche elektrische Ausrüstung stellen bei unsachgemäßer Verwendung potenzielle Gefahrenquellen dar. Für eine ausreichende Sicherheit sind ein ausreichendes Urteilsvermögen sowie eine sorgfältige Nutzung gemäß diesen Anweisungen sowie im Sinne des gesunden Menschenverstands erforderlich.

Das Gerät darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit seinen besonderen Eigenschaften und mit den Sicherheitshinweisen gut vertraut sind. Verwenden Sie bei der Wartung dieses Geräts nur zugelassene Ersatzteile.

Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen der Gerätekonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden.

EINLEITUNG

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte werden auf der ganzen Welt und nur von spezialisierten Fachhändlern verkauft, die einen vollständigen Kundendienst anbieten. Damit wird sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Lieferung des Geräts hat Ihr Fachhändler zum Beispiel bereits eine Inspektion und die erforderlichen Einstellungen durchgeführt; siehe hierzu die Bescheinigung im Wartungsjournal dieses Bedienungshandbuchs.

Für Ersatzteile und bei Fragen zu Wartung, Garantie usw. wenden Sie sich an den folgenden Fachmann:

--	--	--

Dieses Bedienungshandbuch gehört zum Gerät mit folgender Herstellernummer:	Motor	Getriebe
--	-------	----------

Herstellernummer

Die Herstellernummer des Geräts finden Sie auf dem Schild, das links im Motorraum angebracht ist. Auf dem Schild sind folgende Angaben aufgeführt:

- Die Bezeichnung des Gerätetyps (I.D.)
- Die Typennummer des Herstellers (Model)
- Die Seriennummer des Geräts (Serial no.)

Halten Sie bei der Ersatzteilbestellung die Bezeichnung des Gerätetyps und die Seriennummer bereit.

Die Herstellernummer des Motors befindet sich auf einem der Ventildeckel.

Es enthält folgende Angaben:

- Motormodell
- Motortyp
- Code

Halten Sie diese Angaben bei der Bestellung von Ersatzteilen bereit.

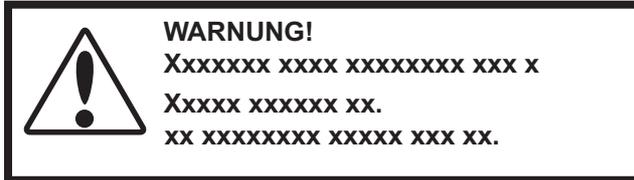
Beim Hydro Drive IZT befindet sich auf der Rückseite des Getriebes ein Strichcodeaufkleber.

SYMBOLE UND AUFKLEBER

Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind am Gerät und im Bedienungshandbuch zu finden.

Betrachten Sie sie genau und merken Sie sich ihre Bedeutung.



Dieses Symbol im Handbuch weist auf eine **Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs.



Dieses Symbol im Handbuch weist auf die Gefahr von **Beschädigungen** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potenziell möglich ist.



Warnung! Feststellbremse CE-Konformitätskennzeichnung. Nur für den europäischen Markt. Warnung! Rotierende Klingen! Abstand zum Auswurfdeck halten. Rotierende Bauteile nicht anfassen



Batteriesäure ist ätzend, explosiv und entflammbar Hier nicht stehen

Die Geräuschemission in die Umgebung entspricht der EU-Richtlinie. Die Emission des Geräts ist im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben. Nur Geräte für den europäischen Markt



SYMBOLLE UND AUFKLEBER

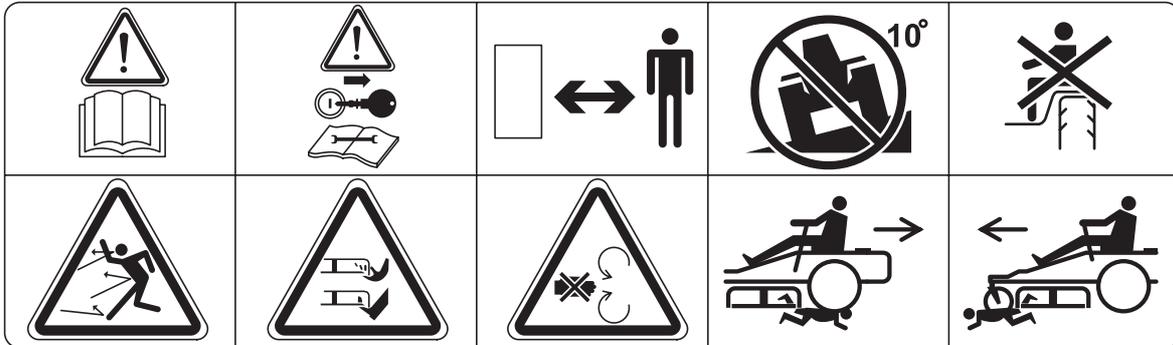
Bedienungs-
handbuch
lesen

Vor Reparatur- oder
Wartungsarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel ziehen

Sicherheits-
Abstand zum
Gerät halten

Keine
Verwendung
auf Hängen mit
über 10° Neigung

Keine
Mitfahrer



Der gesamte Körper
kann weggeschleu-
derten Gegen-
ständen ausgesetzt
sein

Abtrennungsgefahr
für Finger und
Zehen

Sicherheitsvorrich-
tungen bei laufendem
Motor niemals öffnen
oder entfernen

Vorsichtig
rückwärts fahren,
auf andere
Personen achten

Vorsichtig vorwärts
fahren, auf andere
Personen achten

SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise

Diese Anweisungen betreffen Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit ihnen vertraut.



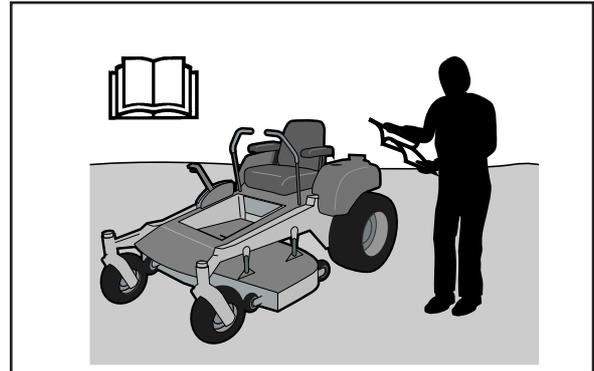
WARNUNG!

Durch dieses Symbol werden besonders wichtige Sicherheitshinweise hervorgehoben. Es geht um Ihre Sicherheit!

WICHTIGER HINWEIS: DIESER MÄHER KANN HÄNDE ODER FÜSSE ABTRENNEN UND GEGENSTÄNDE WEGSCHLEUDERN. DAS NICHTBEACHTEN DER FOLGENDEN SICHERHEITSHINWEISE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BIS HIN ZUM TOD FÜHREN.

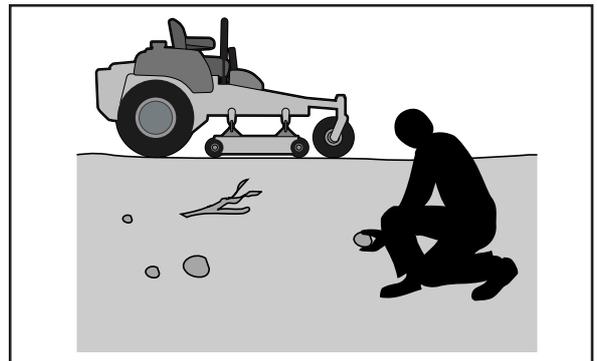
Allgemeiner Betrieb

- Vor dem Start sind alle Anweisungen am Gerät und im Handbuch zu lesen, zu verstehen und zu befolgen.
- Halten Sie Hände und Füße stets aus dem Bereich rotierender Bauteile unter dem Gerät. Stellen Sie sich niemals vor die Auswurföffnung.
- Das Gerät darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden, die mit den Anweisungen vertraut sind.
- Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klängen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.
- Stellen Sie vor dem Mäherbetrieb sicher, dass sich keine Personen oder Haustiere in der Nähe befinden. Stoppen Sie das Gerät, wenn sich jemand dem Arbeitsbereich nähert.
- Niemals Passagiere transportieren. Das Gerät ist nur für eine Person ausgelegt.
- Nur rückwärts mähen, wenn dies unerlässlich ist. Vor und während des Zurücksetzens immer nach hinten und auf den Boden schauen.
- Die Auswurföffnung nie auf Personen richten. Die Auswurföffnung möglichst nicht auf eine Wand oder Hindernisse richten. Ausgeworfenes Material kann von der Wand abprallen und den Bediener treffen. Beim Überqueren von Kiesflächen die Klängenbewegung abschalten.
- Das Gerät nur mit komplettem Grasfänger, Auswurfschutz oder anderen angebrachten und intakten Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- Vor Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.
- Ein laufendes Gerät nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Aussteigen stets die Klängen ausschalten, die Feststellbremse anziehen, den Motor anhalten und den Zündschlüssel abziehen.



8011-512

Vor dem Starten des Geräts das Bedienungshandbuch lesen.



8011-513

Das Gebiet vor dem Mähen von herumliegenden Gegenständen säubern.



8011-520

Keine Mitfahrer!

SICHERHEITSHINWEISE

- Die Klappen ausschalten, wenn nicht gemäht wird. Motor abschalten und warten, bis alle Komponenten vollständig angehalten sind. Erst dann die Maschine reinigen, den Grasfänger abnehmen oder den Auswurfschutz säubern.
- Das Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender Beleuchtung benutzen.
- Das Gerät nicht nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen benutzen.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder diese überqueren.
- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie das Gerät auf einen Anhänger oder LKW verladen bzw. von diesem entladen.
- Beim Umgang mit dem Gerät stets einen Augenschutz tragen.
- Statistiken belegen, dass Benutzer ab einem Alter von 60 Jahren an mehr Unfällen mit Rasenmähern beteiligt sind. Dieser Personenkreis sollte seine Eignung für eine sichere Mähernutzung überprüfen, um sich und andere vor Verletzungen zu schützen.
- Die Herstellerempfehlungen für Radgewichte oder Gegengewichte befolgen.
- Niemals Kinder oder unbefugte Personen das Gerät bedienen oder warten lassen. Auf möglicherweise in Ihrer Region bestehende Altersbeschränkungen für den Benutzer achten. Jeder Bediener dieses Geräts muss sich gründlich mit diesem Bedienungshandbuch vertraut machen.
- Das Gerät von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten, die in Kontakt mit dem heißen Auspuff oder Motorteilen kommen und sich entzünden können. Mit dem Mäher nicht Blätter oder Fremdkörper durchfahren. Diese können Ansammlungen bilden. Ausgetretenes Öl oder verschütteten Kraftstoff aufnehmen, bevor das Gerät in Betrieb genommen oder eingelagert wird. Das Gerät vor der Einlagerung abkühlen lassen.



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Das Gerät niemals in geschlossenen Räumen betreiben.

SICHERHEITSHINWEISE

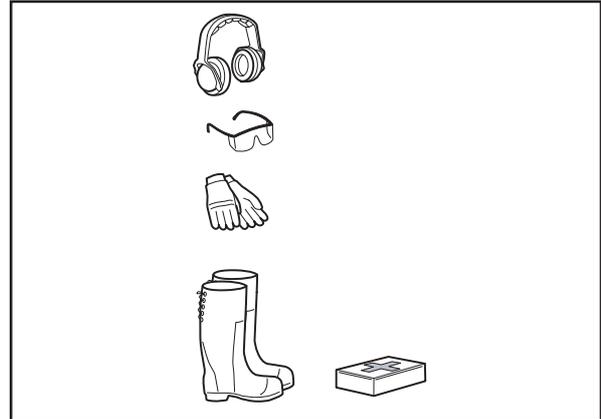
Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG!

Beim Betreiben des Geräts ordnungsgemäße Schutzausrüstung tragen (siehe Abbildungen). Schutzausrüstung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich eliminieren, reduziert aber ihren Schweregrad im Falle eines Unfalls. Fragen Sie Ihren Händler um Rat bei der Wahl der richtigen Ausrüstung.

- Beim Betrieb des Geräts sollte immer ein Verbandskasten griffbereit sein.
- Das Gerät niemals barfuß benutzen. Schutzschuhe oder -stiefel tragen, vorzugsweise mit Stahlkappen.
- Bei der Montage oder beim Fahren immer eine zugelassene Schutzbrille oder ein Vollvisier tragen.
- Beim Umgang mit den Klingen stets Handschuhe tragen.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die sich in beweglichen Geräteteilen verfangen kann.
- Ohrschützer tragen, um Gehörschäden zu vermeiden.



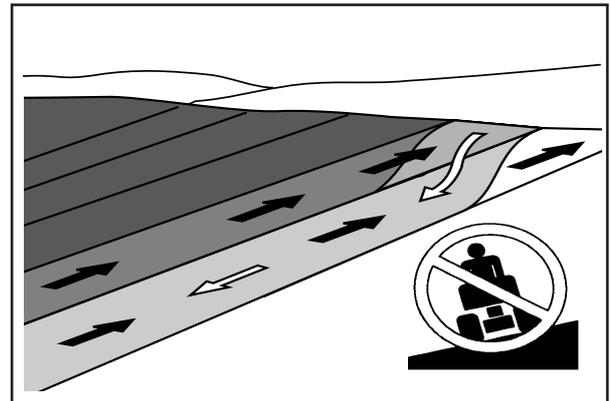
8011-670

Schutzausrüstung

Betrieb an Hängen

Hänge sind eine Hauptursache für Unfälle durch Kontrollverlust und Umkippen, die zu schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen können. Beim Betrieb an allen Hängen ist besondere Aufmerksamkeit geboten. Wenn Sie einen Hang nicht im Rückwärtsgang hinauffahren können oder unsicher sind, mähen Sie den Hang nicht.

- Den Hang hinauf und hinab mähen (max. 10°), jedoch nicht quer zum Hang.
- Auf Löcher, Spurrinnen, Buckel, Felsen oder andere verborgene Objekte achten. Auf unebenem Gelände kann das Gerät umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Eine niedrige Grundgeschwindigkeit wählen, damit Sie nicht am Hang stoppen müssen.
- Nicht auf nassem Gras mähen. Die Reifen können ihren Halt verlieren.
- Unnötiges Anhalten, Anfahren und Wenden an Hängen vermeiden. Verlieren die Reifen die Haftung, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie langsam herunter.
- Alle Bewegungen am Hand langsam und schrittweise ausführen. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen ausführen, durch die das Gerät umkippen kann.



6003-004

Hänge hinauf und hinab mähen, jedoch nicht quer zum Hang.



WARNUNG!

Keine Hänge hinauf- oder hinabfahren, deren Neigung mehr als 10° beträgt. Nicht quer zum Hang fahren.

SICHERHEITSHINWEISE

- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie dieses Gerät mit Grasfängern oder anderen Vorrichtungen nutzen. Diese können die Stabilität des Geräts beeinträchtigen. Diese Einheiten nicht an Hängen verwenden.
- Nicht versuchen, das Gerät durch Aufsetzen eines Fußes auf den Boden abzustützen.
- Nicht in der Nähe abschüssiger Bereiche, von Gräben oder Böschungen mähen. Das Gerät kann plötzlich umkippen, wenn sich ein Rad vom Boden löst oder der Rand des Abhangs nachgibt.
- Ändern Sie Geschwindigkeit und Richtung nicht ruckartig.
- Besondere Vorsicht ist notwendig, wenn Sie mit Zusatzgeräten fahren, die die Stabilität des Geräts beeinflussen können.



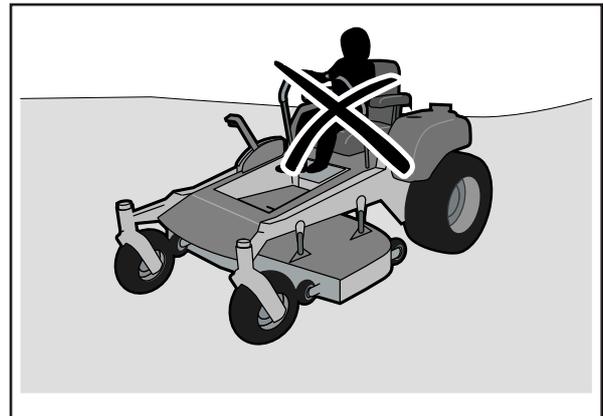
8011-519

Beim Fahren an Hängen ist besondere Vorsicht geboten

Kinder

Tragische Unfälle können auftreten, wenn der Bediener nicht auf die Gegenwart von Kindern achtet. Kinder werden vom Gerät und von Mäharbeiten oft angezogen. Verlassen Sie sich *niemals* darauf, dass Kinder an dem Ort stehenbleiben, an dem Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Kinder aus dem Mähbereich fernhalten und der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen anvertrauen, der nicht mit dem Bediener identisch ist.
- Aufmerksam vorgehen und das Gerät abschalten, wenn ein Kind den Mähbereich betritt.
- Vor und während des Zurücksetzens stets nach hinten und unten schauen, ob sich Kinder im Mähbereich befinden.
- Niemals Kinder mitfahren lassen, selbst wenn die Klängen ausgeschaltet sind. Kinder können vom Gerät fallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Gerätebetrieb beeinträchtigen. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, um erneut mitgenommen zu werden. Sie können aus Versehen vom Gerät überfahren werden.
- Niemals Kinder das Gerät bedienen lassen.
- Besondere Vorsicht gilt bei der Annäherung an blinde Ecken, Büsche, Bäume oder andere Objekte, hinter denen sich ein Kind verstecken kann.



8011-517

Niemals Kinder das Gerät bedienen lassen.



8011-518

Kinder aus dem Arbeitsbereich fern halten.

SICHERHEITSHINWEISE

Wartung



WARNUNG!

Der Motor darf bei abgenommener Fahrerbodenplatte oder anderer Schutzabdeckung des Schneidwerksantriebsriemens nicht gestartet werden.

Sicherer Umgang mit Benzin

Um Personen- oder Eigentumsschäden zu vermeiden, ist beim Umgang mit Benzin besondere Vorsicht geboten. Benzin ist extrem feuergefährlich. Durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Feuerquellen.
- Benutzen Sie ausschließlich geprüfte und zugelassene Benzinbehälter.
- Nehmen Sie während des Betriebs niemals den Verschluss vom Kraftstofftank ab. Füllen Sie bei laufendem Motor niemals Kraftstoff nach. Lassen Sie den Motor vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.
- Tanken Sie das Gerät nie in Innenräumen auf.
- Gerät oder Benzinbehälter niemals in Bereichen mit offenem Feuer, Funkenbildung oder Zündflammen lagern, wie z.B. in der Nähe eines Wasserboilers oder anderer Vorrichtungen.
- Niemals Behälter in einem Fahrzeug oder auf einer Anhängerladefläche mit Kunststoffauskleidung befüllen. Behälter beim Befüllen stets auf dem Boden und in ausreichendem Abstand zum Fahrzeug aufstellen.
- Gasbetriebene Einheiten vom LKW oder Anhänger entfernen und Auftankvorgang auf dem Boden ausführen. Ist dies nicht möglich, muss diese Ausrüstung mit einem tragbaren Kanister anstatt über eine Benzinausgabedüse betankt werden.
- Die Düse muss so lange in Kontakt mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung bleiben, bis das Auftanken abgeschlossen ist. Keine Vorrichtung zum dauerhaften Offenhalten der Düse verwenden.
- Wenn Sie Benzin auf Ihre Kleidung verschüttet haben, wechseln Sie diese umgehend.
- Den Kraftstofftank niemals überfüllen. Tankverschluss wieder anbringen und fest verschließen.
- Den Motor nicht in der Nähe von verschüttetem Benzin starten.
- Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten.
- Falls das Kraftstoffsystem ein Leck hat, keinen Kraftstoff nachfüllen, bis das Problem behoben ist.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und genügend Raum zu seiner Ausdehnung lassen, sonst können Motorwärme und Sonneneinwirkung zum Überfließen des Tanks führen.



8011-516

Kraftstofftank niemals in geschlossenen Räumen füllen.



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

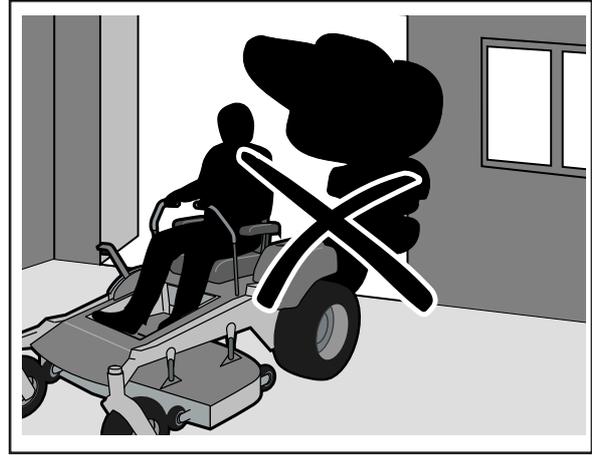
Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Wartung

- Das Gerät nie in geschlossenen Räumen betreiben.
- Alle Schrauben und Muttern müssen stets fest angezogen sein, um einen sicheren Betriebszustand des Geräts zu gewährleisten.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen. Die korrekte Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen.
- Das Gerät von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten. Ausgetretenes Öl oder Benzin reinigen und mit Benzin getränkte Gegenstände entfernen. Das Gerät vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Bei der Kollision mit einem Fremdkörper das Gerät anhalten und untersuchen. Bei Bedarf vor der Weiterfahrt eine Reparatur vornehmen.
- Niemals Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor ausführen. Stellen Sie durch Entfernen des Zündkabels sicher, dass der Motor nicht gestartet werden kann, bevor Sie Einstellungen oder Wartungsarbeiten vornehmen.
- Überprüfen Sie Grasfängerkomponenten und Auswurfschutz regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls erforderlich, durch vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.
- Die Mäherklingen sind scharf. Umwickeln Sie die Klingen oder tragen Sie Handschuhe. Lassen Sie bei einer Klingenwartung besondere Vorsicht walten.
- Die Bremsfunktion regelmäßig prüfen. Bei Bedarf justieren und warten.
- Bei Bedarf Sicherheits- und Anweisungsschilder reparieren oder ersetzen.
- Keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vornehmen. Regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit prüfen. Das Gerät darf nicht mit defekten oder fehlenden Abdeckblechen, Motorverkleidungselementen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Die Einstellungen für die Fliehkraftregler nicht ändern und das Laufenlassen des Motors mit überhöhter Drehzahl vermeiden. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Gerätebauteilen führen.
- Besonders vorsichtig beim Umgang mit Batterie-säure sein. Hautkontakt mit der Säure kann ernsthafte Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie Batteriesäure auf die Haut bekommen haben, sie sofort mit Wasser abspülen.



8011-515

Niemals in geschlossenen Räumen fahren!



Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen können. Nach dem Berühren der Batterie die Hände waschen.

SICHERHEITSHINWEISE

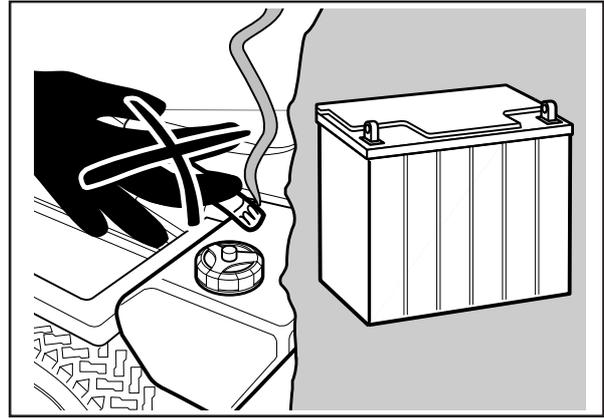
- Säure in den Augen kann zu Erblindung führen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Beim Warten der Batterie Vorsicht walten lassen. In der Batterie entstehen explosive Gase. Die Batterie niemals in der Nähe von Funken oder offenem Feuer warten und nicht rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen bzw. Schäden verursachen.
- Sicherstellen, dass alle Schrauben, insbesondere die Befestigungsschrauben für die Klingenbauteile, ordnungsgemäß angezogen sind und die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Beim Arbeiten mit der Batterie und den Kabeln des Anlasserstromkreises kann es zu einer Funkenbildung kommen. Dies kann zu einer Batterieexplosion, Bränden oder Augenverletzungen führen. Eine Funkenbildung kann in diesem Stromkreis nicht auftreten, wenn das Fahrgestellkabel (normalerweise negativ, schwarz) von der Batterie getrennt wird.



WARNUNG!

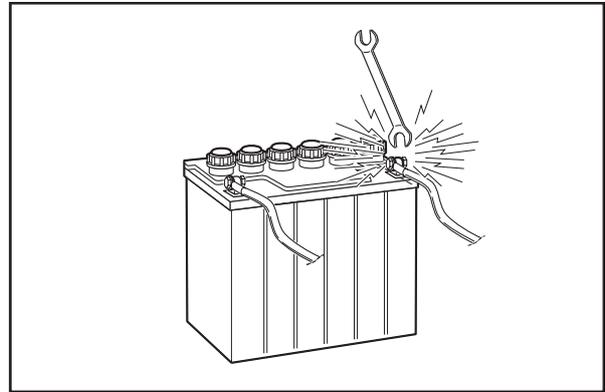
Eine elektrische Funkenbildung und ihre Folgen können durch Befolgen der nachstehenden Anleitung verhindert werden:

- Schutzbrille tragen.
- Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest aufgesetzt ist und keine entzündlichen Substanzen in offenen Behältern verwahrt werden.
- Niemals Arbeiten am Anlasserstromkreis ausführen, wenn sich verschütteter Kraftstoff in der Nähe befindet.
- Das Fahrgestellkabel als erstes von der Batterie trennen und als letztes mit der Batterie verbinden.
- Stellen Sie keinen überbrückenden Kurzschluss am Anlasserrelais her, um den Anlasser zu starten.
- Das Gerät niemals in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödlich giftiges Gas.
- Wenn Sie etwas überfahren oder angefahren haben, anhalten und Ihre Ausrüstung überprüfen. Falls erforderlich, Reparaturen ausführen, bevor Sie weiterfahren.
- Niemals Einstellungen mit laufendem Motor vornehmen.
- Das Gerät ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen. Verwenden Sie für das Gerät nur zugelassene Ersatzteile.



6003-009

Bei Wartungsarbeiten an der Batterie ist Rauchen verboten. Die Batterie könnte explodieren und ernsthafte Verletzungen/Schäden verursachen.



8009-728

Gefahr von Funkenbildung

SICHERHEITSHINWEISE

- Die Klingen sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Beim Umgang mit ihnen Schutzhandschuhe tragen oder die Klingen umwickeln.
- Regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse überprüfen. Falls nötig, Einstellungen und Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Die Mulchklingen sollten nur auf bekanntem Terrain eingesetzt werden, wenn ein qualitativ höheres Mähergebnis gewünscht sind.
- Vermindern Sie die Brandgefahr nach dem Gebrauch des Geräts durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die sich evtl. auf dem Gerät angesammelt haben. Das Gerät abkühlen lassen, bevor Sie es unterstellen.
- Das Schneidwerk und seine Unterseite nach jeder Verwendung reinigen. Vermeiden Sie, den Motor und elektrische Komponenten mit Wasser zu besprühen.



8011-644

Das Gerät regelmäßig reinigen.

Transport

- Das Gerät ist schwer und kann ernsthafte Quetschungen und andere Verletzungen verursachen. Beim Auf- und Abladen von Fahrzeugen oder Anhängern besonders vorsichtig sein.
- Einen zugelassenen Anhänger für den Transport verwenden. Die Feststellbremse anziehen, die Kraftstoffzufuhr schließen und das Gerät beim Transport mit zugelassenen Befestigungsmitteln wie Gurten, Ketten oder Seilen befestigen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht auf öffentlichen Straßen.
- Beim Transport des Geräts auf Straßen und Wegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten.
- Dieses Gerät nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.
- Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.
- Beim Verladen auf LKW oder Anhänger lassen Sie das Gerät im langsamen Gang die Laderampe hinauffahren. Die Laderampe muss das Gewicht des Geräts tragen können. Nicht heben! Das Gerät darf nicht von Hand angehoben werden.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse ist keine ausreichende Transportsicherung während des Transports. Sicherstellen, dass das Gerät sicher auf dem Transportfahrzeug befestigt ist. Stets rückwärts auf das Transportfahrzeug fahren, um ein Umkippen zu vermeiden.

SICHERHEITSHINWEISE

Verantwortlichkeit des Kunden

- Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- Den Mäher in regelmäßigen Abständen warten, pflegen und einsetzen.
- Die Anweisungen in den Abschnitten „Wartung“ und „Lagerung“ dieses Bedienungshandbuchs befolgen.
- Diese Maschine besitzt keine eigene Intelligenz. Die Intelligenz des Benutzers ist entscheidend!



WARNUNG!

Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und sollte nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einem Funkenschutz ausgestattet, der den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden). Bei Verwendung eines Funkenschutzes sollte dieser vom Bediener in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.

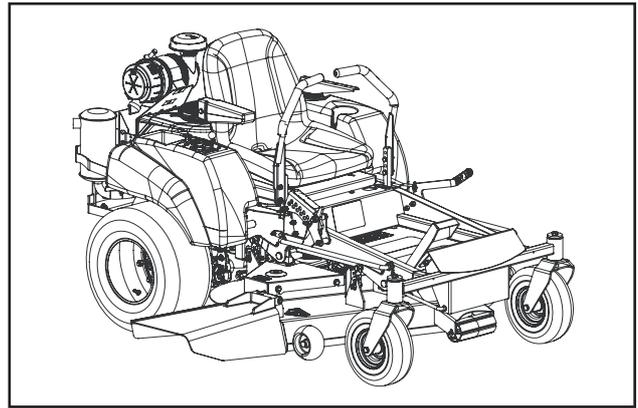
Ein Funkenschutz für den Schalldämpfer ist über Ihren autorisierten Husqvarna-Händler erhältlich.

BEDIENELEMENTE

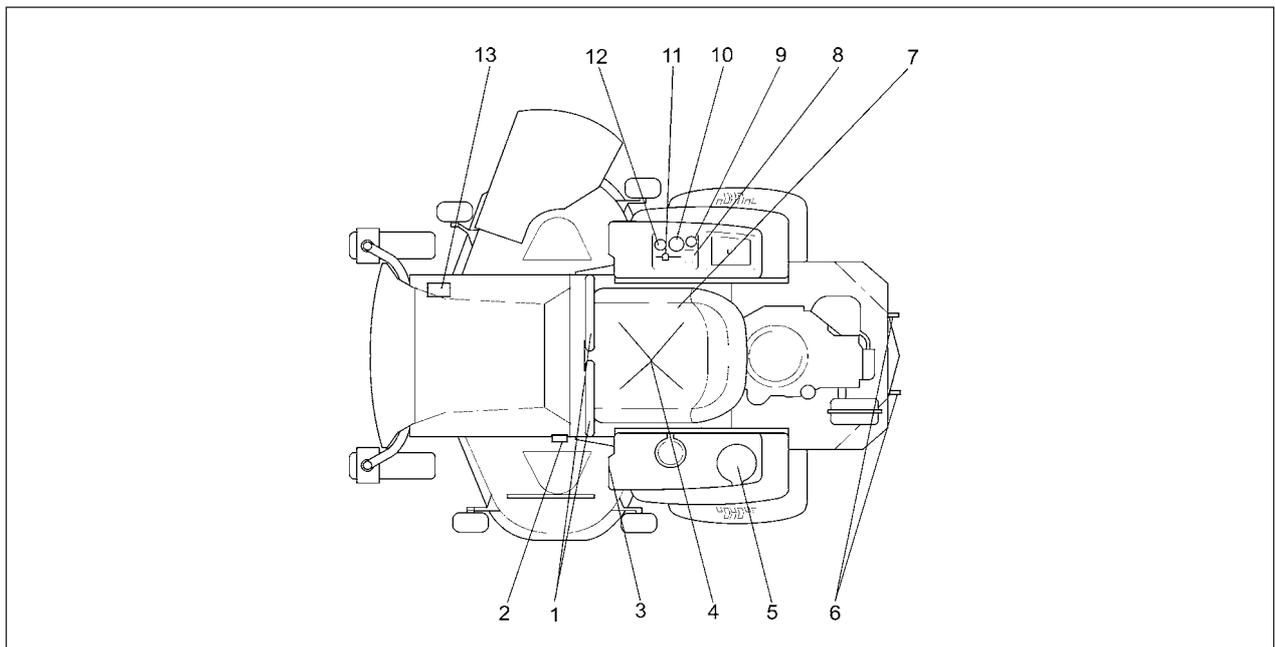
Bedienelemente

Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Zero Turn Rider von Husqvarna. Der Rider ist mit einem Kawasaki-Motor ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt an jedem der beiden Antriebsräder über ein riemengetriebenes Hydraulik-Achsgetriebe. Mithilfe des linken und rechten Steuerhebels wird der Fluss und damit die Richtung und Geschwindigkeit gesteuert.



Zero Turn Rider



8011-769-2

Anordnung der Bedienelemente

	Seite		Seite
1. Feststellbremse	17	8. Betriebsstundenzähler	21
2. Bewegungssteuerungshebel	16	9. Choke	21
3. Kraftstoffabsperrventil	18	10. Zündschalter	21
4. Sitzeinstellungsschrauben	18	11. Gashebel	22
5. Kraftstofftankdeckel	19	12. Klingenschalter	22
6. Umleitungsgestänge	19	13. Schnitthöhenpedal	23
7. Sicherungen	20		

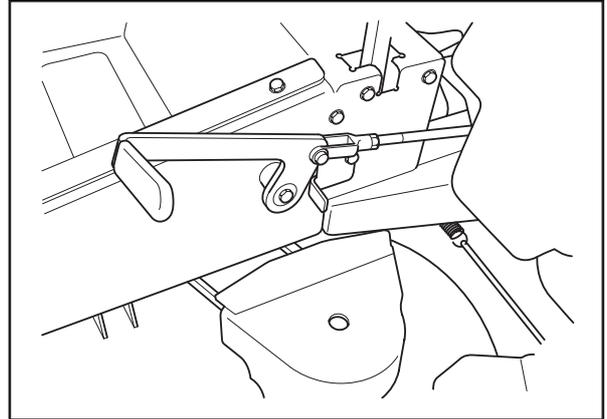
BEDIENELEMENTE

1. Feststellbremse

WICHTIGE INFORMATION

Das Gerät muss vollständig zum Stillstand gekommen sein, bevor die Feststellbremse angezogen werden kann.

Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite. Ziehen Sie den Hebel zurück, um die Feststellbremse anzuziehen, und legen Sie ihn nach vorn, um sie zu lösen.



Gelöste Feststellbremse

2. Steuerhebel

Die Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Geräts können mit den beiden Steuerhebeln stufenlos geregelt werden. Dazu werden die Steuerhebel von der Leerlaufposition (der neutralen Position) aus vor- oder zurückbewegt. Eine weitere Leerlaufposition wird erreicht und festgestellt, wenn Sie die Steuerhebel nach außen schieben.

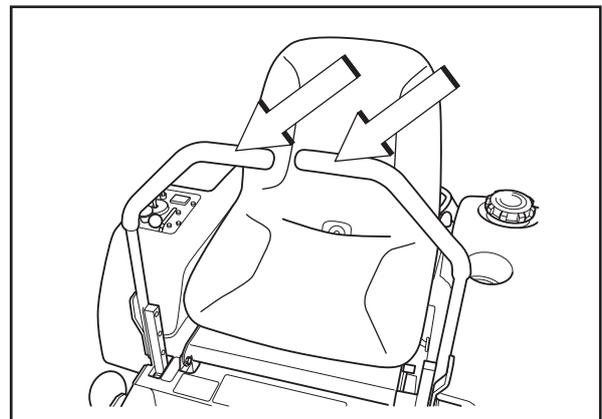
Wenn beide Hebel sich in der Leerlaufposition (N) befinden, steht das Gerät still.

Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt das Gerät in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung der Leerlaufposition zurück. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und das Gerät fährt nach rechts.

Das Nullwenden ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Leerlaufposition) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Leerlaufposition nach vorne gedrückt wird. Die Drehrichtung beim Nullwenden hängt davon ab, welcher Steuerhebel hinter die Neutralstellung zurückgezogen wird. Wenn der linke Steuerhebel zurückgezogen wird, dreht das Gerät sich nach links. Lassen Sie bei diesem Vorgang äußerste Vorsicht walten.

Sollten sich die Steuerhebel beim Stillstand in ungleichen Positionen befinden oder beim Nach-außen-Drücken nicht in die Schlitze passen, können sie justiert werden.



Steuerhebel



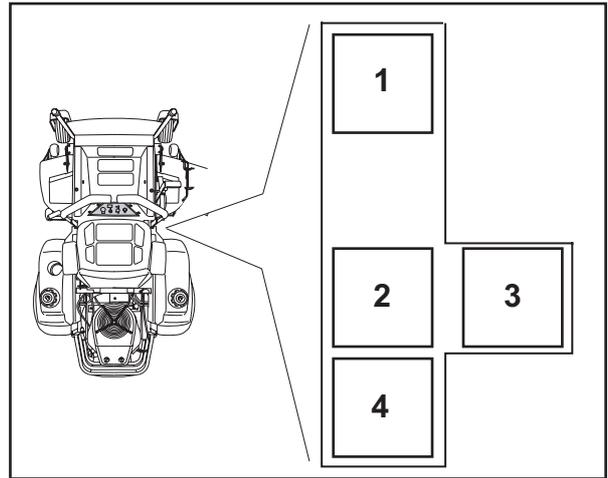
WARNUNG!

Das Gerät kann sehr schnelle, enge Kurven fahren, wenn einer der Steuerhebel viel weiter nach vorn bewegt wird als der andere.

BEDIENELEMENTE

Spureinstellung

Fährt der Mäher nicht gerade, den Luftdruck der Hinterreifen prüfen. Der empfohlene Druck ist 100 kPa. (1 bar) Die Spurtreue muss auf einer flachen und ebenen Beton- oder Asphaltoberfläche geprüft werden. Führt der Mäher weiterhin nicht gerade, wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an Ihre Husqvarna-Werkstatt.



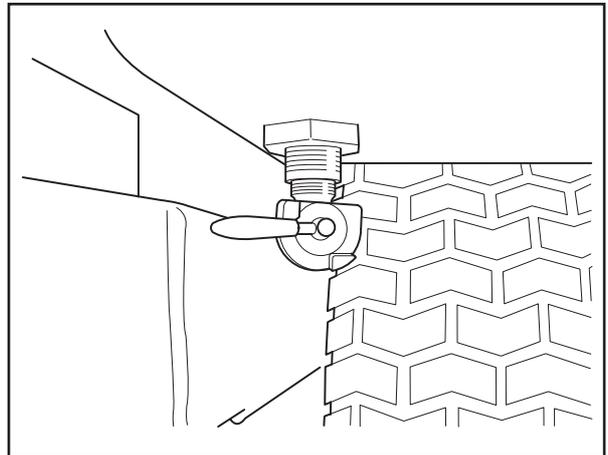
1. Vorwärts
2. Leerlauf
3. Neutralschlitz, Neutralsperre
4. Rückwärtsgang

8011-791

Kraftstoffabsperrventil in der OFF-Position

3. Kraftstoffabsperrventil

Das Kraftstoffabsperrventil befindet sich unter dem Kraftstofftank. Das Ventil kann zwei Positionen einnehmen: ON und OFF.



8011-712

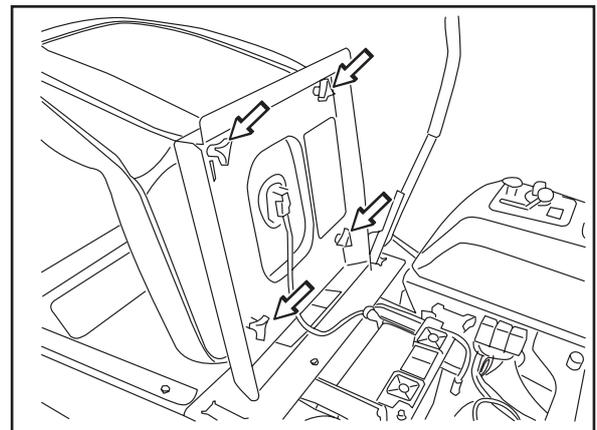
Kraftstoffabsperrventil in der OFF-Position

4. Sitzeinstellschrauben

Entfernen Sie bei ausgeschaltetem Motor die beiden Schrauben, die die Sitzschale nach unten drücken, und klappen Sie den Sitz nach vorne.

Der Sitz ist in Längsrichtung einstellbar. Um eine Einstellung vorzunehmen, lösen Sie die vier Schrauben unter der Sitzschale. Der Sitz kann nur vor und zurück bewegt werden.

Wenn Sie die gewünschte Sitzposition eingestellt haben, klappen Sie den Sitz wieder zurück und schrauben die Sitzschale wieder am Rahmen fest.



CZ-1

Vor- und Zurückschieben des Sitzes

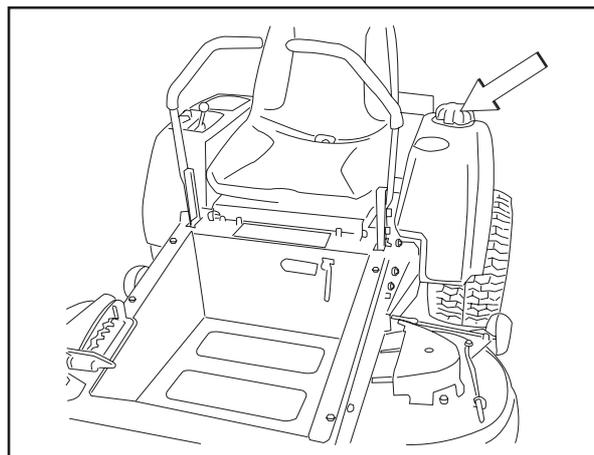
BEDIENELEMENTE

5. Auftanken

Lesen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie Kraftstoff nachtanken. Das Gerät hat über einen Kraftstofftank, der sich direkt hinter dem Sitz befindet. Das Volumen des Tanks beträgt 20,4 l.

Der Tankdeckel muss gut verschlossen und seine Dichtung unbeschädigt sein.

Der Motor benötigt bleifreies Benzin mit mindestens 85 Oktan (kein Ölgemisch). Umweltangepasstes Alkylatbenzin kann vorteilhaft eingesetzt werden. Siehe „Technische Daten“ zu Angaben über Ethanol. Das Gerät darf nicht mit Methanol betrieben werden.



8011-761

Kraftstofftank



WARNUNG!

Benzin ist leicht entzündlich. Lassen Sie Vorsicht walten und füllen Sie die Tanks im Freien. (Sicherheitshinweise beachten.)



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden. Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.



WARNUNG!

Bis zum Boden des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen. Verschüttetes Öl oder Benzin aufwischen. Benzin nicht in der Nähe von offenem Feuer lagern, verschütten oder verwenden.

WICHTIGE INFORMATION

Die Erfahrung zeigt, dass Kraftstoffgemische mit Alkoholanteil (so genanntes Gasohol, Ethanol oder Methanol) Feuchtigkeit anziehen, was zu einer Abscheidung und Bildung von Säuren während der Lagerung führt. Säuredampf kann die Kraftstoffanlage eines Motors während der Lagerung schädigen. Zur Vermeidung von Motorproblemen sollte die Kraftstoffanlage geleert werden, bevor die Maschine 30 Tage oder länger aufbewahrt wird. Kraftstoff ablassen, Motor starten und laufen lassen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind. Zur nächsten Saison neuen Kraftstoff verwenden. Weitere Informationen sind den Lagerungsanweisungen zu entnehmen. Niemals Motor- oder Vergaserreiniger im Kraftstofftank verwenden, da sonst dauerhafte Schäden entstehen können.

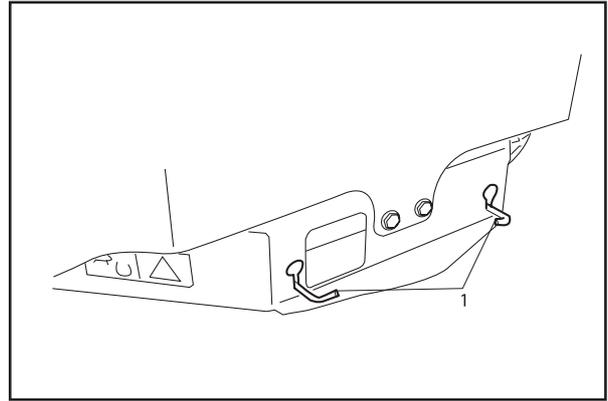
Bei einem Betrieb unter 0°C ist neues, sauberes Winterbenzin zu verwenden, um ein einwandfreies Starten bei Kälte zu gewährleisten.

BEDIENELEMENTE

6. Umleitungsgestänge

Den Mäher nur abschleppen oder schieben, wenn das IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) eingekuppelt ist. Die IZT-Umleitungsgestänge befinden sich am Rahmenheck, unter dem hinteren Motorschutz.

- Das Schneidwerk in die höchste Schnitthöhe heben.

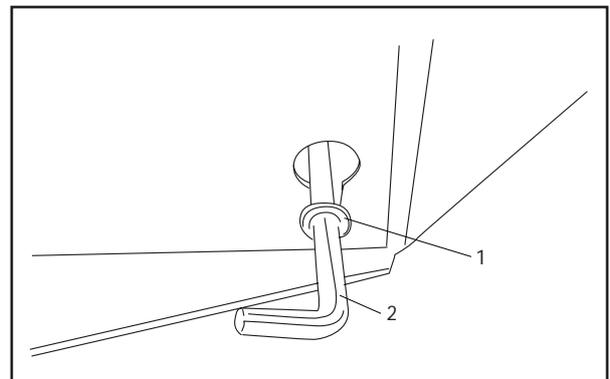


CZ10-2

1. IZT-Umleitungsgestänge

Umleitungsgestänge

- Die IZT-Umleitungsgestänge heraus- und in die Schlitze ziehen und lösen, sodass sie in der Umleitungsposition gehalten werden.
- Die erneute Einkuppelung der IZTs erfolgt entgegengesetzt dem obigen Verfahren.



CZ12

1. Kopf außerhalb der hinteren Abdeckung

2. IZT-Umleitungsgestänge in Umleitungsposition.

Umleitungsposition

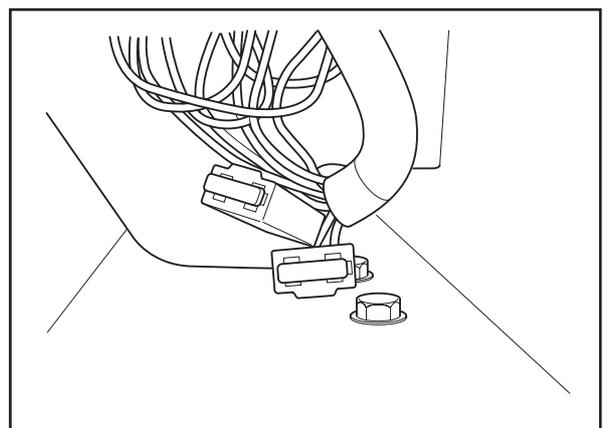
7. Sicherungen

Die Sicherungen sitzen in einem Sicherungshalter an der rechten Seite des Batteriefachs. Es sind Flachpinsicherungen, wie sie auch in Autos verwendet werden.

Es handelt sich um zwei Sicherungen.

Sicherungsdaten und -funktionen:

- 20 A; Primärsicherung
- 7,5 A; Schneidwerkskupplung



8011-483

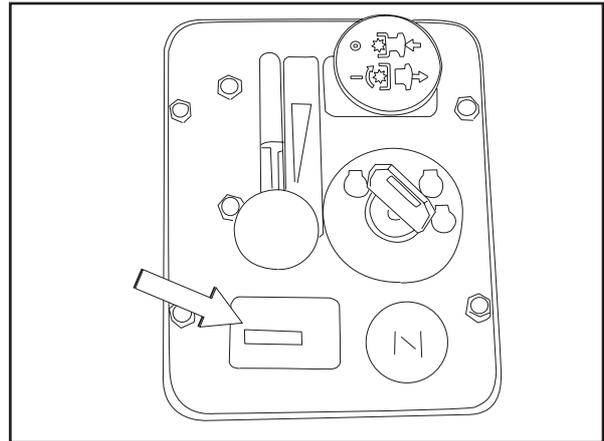
Sicherungen

BEDIENELEMENTE

8. Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit an.

Er blinkt alle 50 Betriebsstunden mit der Meldung CHG OIL (Change Oil, Ölwechsel). Das Blinken erscheint eine Stunde vor und nach Erreichen des Wechselintervalls. Das Symbol CHG OIL wird automatisch ein- und ausgeblendet. Der Betriebsstundenzähler lässt sich nicht manuell zurücksetzen.



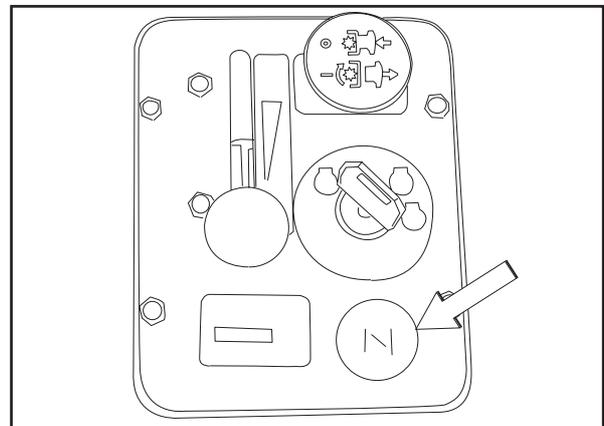
8011-759

Betriebsstundenzähler

9. Choke

Der Choke wird bei Kaltstarts verwendet, um den Motor mit einer fetteren Kraftstoffmischung zu versorgen.

Beim Kaltstarten muss der Choke herausgezogen werden.



8011-756

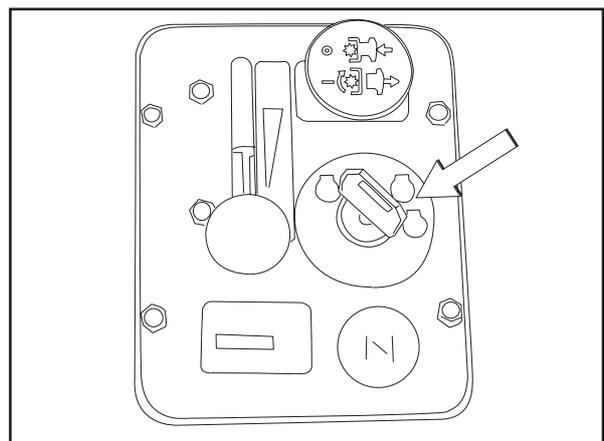
Choke

10. Zündschalter

Der Zündschlüssel muss zum Starten und Anhalten des Geräts in das Zündschloss an der Bedientafel gesteckt werden.

WICHTIGE INFORMATION

Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als fünf Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden vor dem nächsten Versuch.



8011-758

Zündschlüssel

BEDIENELEMENTE

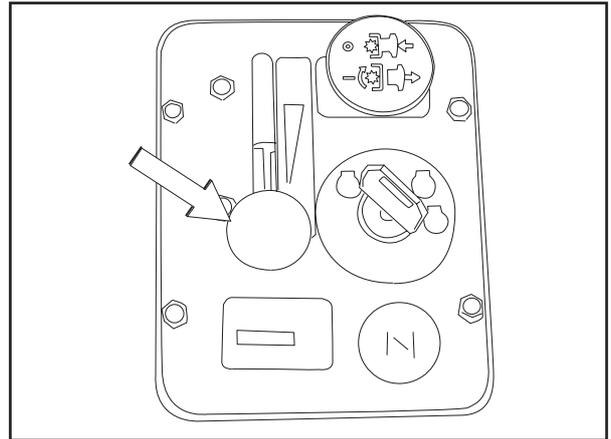
11. Gashebel

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl und damit auch die Rotationsgeschwindigkeit der Klingen, sofern der Klingenschalter herausgezogen ist, siehe „Einschalten des Schneidwerks“.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, wird der Hebel nach vorn oder hinten bewegt.

Ein langer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

ZUM MÄHEN MAXIMALE MOTORDREHZAHL EINSTELLEN, um eine optimale Leistung und Batterieaufladung zu erzielen.

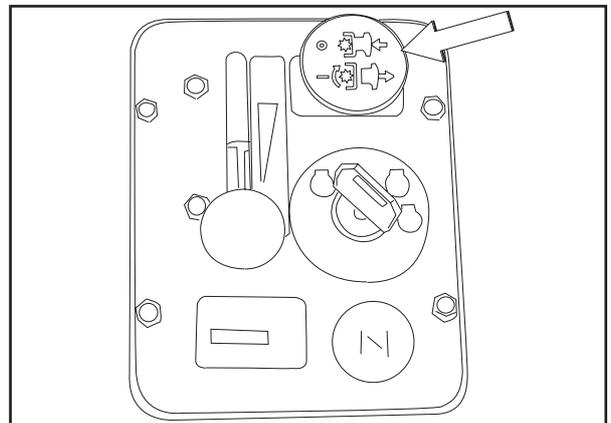


8011-757

Gashebel

12. Klingenschalter

Zum Einschalten des Schneidwerks muss der Knauf herausgezogen werden; wenn der Knauf heruntergedrückt ist, sind die Mäherklingen ausgeschaltet.



8011-760

Klingenschalter

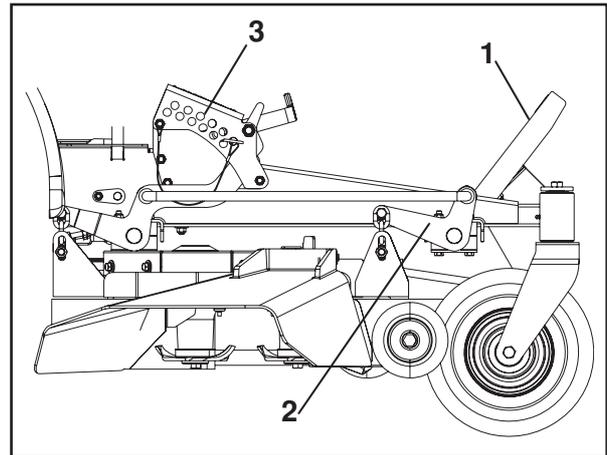
13. Schnitthöhenpedal

Die Schnitthöhe wird eingestellt, indem der Hubarm des Fußpedals nach vorne gedrückt und die Transportlasche freigegeben wird. Senken Sie das Schneidwerk anschließend auf die voreingestellte Höhe ab. Um das Schneidwerk nach oben zu bewegen, drücken Sie den Hubarm des Fußpedals so lange nach vorne, bis die Transportlasche blockiert wird. Die Schnitthöhe kann in 6,4-mm-Schritten von 38 mm bis 114 mm eingestellt werden. Die Höhen werden bei abgestelltem Motor vom Boden bis zur Messerspitze gemessen.

Um die Schnitthöhe zu verändern, stellen Sie den Stift auf der Schnitthöhenplatte auf die gewünschte Schnitthöhe ein.

WICHTIGE INFORMATION

Für eine gleichmäßige Schnitthöhe ist es wichtig, dass der Luftdruck in allen vier Reifen gleich ist (1 Bar).



1. Fußpedal
2. Hubarm
3. Höhenplatte

Schnitthöhenpedal

Zubehör

Zum Mulchen steht ein BioClip-Set als Zubehör zur Verfügung. Es wird unter dem Schneidwerk montiert und besteht aus Führungsblechen und den BioClip-Klingen.

BEDIENUNG

Lesen Sie die Abschnitte „Sicherheitshinweise“ und „Bedienelemente“ und die folgenden Seiten, wenn Sie nicht mit dem Gerät vertraut sind. Führen Sie alle täglichen Instandhaltungsarbeiten durch, bevor Sie das Gerät starten.

Ausbildung

Nullwendekreismäher sind deutlich variabler manövrierbar als herkömmliche Aufsitzmäher, da sie einzigartige Lenkfähigkeiten besitzen.

Bei der ersten Verwendung des Mähers empfehlen wir, mit weniger Gas und geringerer Grundgeschwindigkeit zu fahren. Bringen Sie dabei die Steuerhebel NICHT in die vorderste oder hinterste Stellung. Dies sollte erst erfolgen, wenn sich der Bediener mit der Steuerung vertraut gemacht hat. Dem erstmaligen Anwender oder dem Umsteiger auf Nullwendekreismäher empfehlen wir, sich auf einer festen Oberfläche (wie z. B. Beton oder Asphalt) an die Mäherbewegungen zu gewöhnen, BEVOR das Gerät auf einer Rasenfläche eingesetzt wird. Bis sich der Bediener an die Mähersteuerung oder die besonderen Eigenschaften von Nullwendekreismähern gewöhnt hat, kann er die Rasenfläche durch ein übertriebenes Manövrieren beschädigen.

Vor- und Rückwärtsfahren

Richtung und Geschwindigkeit der Mäherbewegung werden mit den Steuerhebeln auf beiden Seiten des Mähers geregelt. Mit dem linken Steuerhebel wird das linke Rad bedient. Mit dem rechten Steuerhebel wird das rechte Rad bedient.

WICHTIGE INFORMATION

Wenn sich die Steuerhebel in der Rückwärtsstellung befinden, kehren sie beim Loslassen in die Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

Erstnutzer sollten den Mäher (siehe „Schieben bei ausgeschaltetem Motor“ im Kapitel „Betrieb“) auf einen offenen und ebenen Bereich schieben, in dem sich weder andere Personen noch Hindernisse befinden. Bevor der Eigenantrieb des Geräts aktiviert werden kann, muss der Bediener auf dem Sitz Platz genommen haben. Starten Sie den Motor (siehe „Vor dem Start“ im Kapitel „Betrieb“), schalten Sie den Motor in den Leerlauf, und lösen Sie die Feststellbremse. Die Klingen werden nicht angesetzt. Drehen Sie die Steuerhebel nach innen. Der Mäher fährt erst an, wenn die Steuerhebel vor- oder zurückbewegt werden. Bewegen Sie beide Steuerhebel langsam ein Stück nach vorn, um den Mäher gerade vorwärts fahren zu lassen. Führen Sie die Steuerhebel zurück in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten. Bewegen Sie die Steuerhebel leicht nach hinten, um den Mäher rückwärts fahren zu lassen. Bringen Sie die Steuerhebel wieder in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten.

Rechts abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach rechts abzubiegen, ziehen Sie den rechten Hebel in Richtung Neutralstellung, während der linke Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das rechte Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Links abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach links abzubiegen, ziehen Sie den linken Hebel in Richtung Neutralstellung, während der rechte Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das linke Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

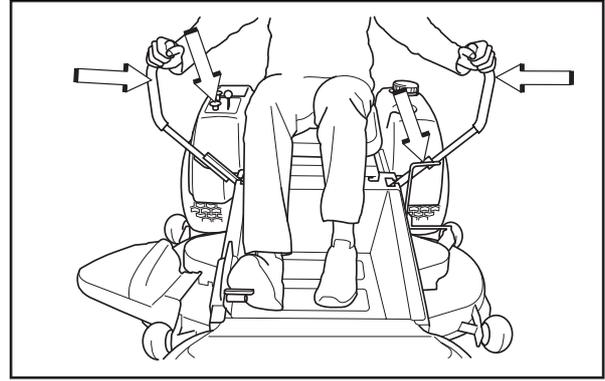
Nullwendung ausführen

Ziehen Sie beim Vorwärtsfahren zuerst beide Hebel zurück, bis der Mäher anhält oder seine Fahrt deutlich verlangsamt. Bewegen Sie anschließend einen Hebel leicht nach vorn und den anderen etwas nach hinten.

BEDIENUNG

Vor dem Start

- Vor der Inbetriebnahme des Geräts die Kapitel „Sicherheitshinweise“ und „Bedienelemente“ lesen.
- Die Wartungsmaßnahmen erledigen, die täglich vor dem Starten anfallen (siehe Wartungsplan im Kapitel „Wartung“).
- Sicherstellen, dass sich ausreichend Kraftstoff im Tank befindet.
- Achten Sie auf die korrekte Anbringung und den einwandfreien Zustand aller Schutzvorrichtungen.
- Sitzposition einstellen.



8011-718

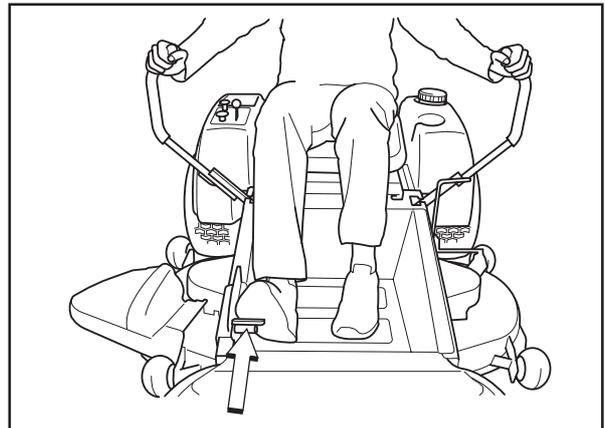
Startbedingungen

Die folgenden Bedingungen müssen für den Start des Motors erfüllt sein.

- Der Fahrer muss auf dem Sitz sitzen.
- Der Schalter für das Aktivieren der Mäherklingen muss heruntergedrückt sein.
- Die Feststellbremse muss angezogen sein.
- Verwenden Sie die in den Sicherheitsanweisungen beschriebene Sicherheitsausrüstung.
- Beide Steuerhebel müssen nach außen gedrückt und damit in der Leerlaufposition festgestellt sein.

Starten des Motors

1. Auf den Fahrersitz setzen.
2. Heben Sie das Schneidwerk an, indem Sie das Pedal nach unten, zurück in die Sperrposition (Transportposition), drücken. Das Schneidwerk rastet in die Transportposition ein, wenn das Pedal bis zum Anschlag heruntergedrückt wird.
3. Die Feststellbremse anziehen.

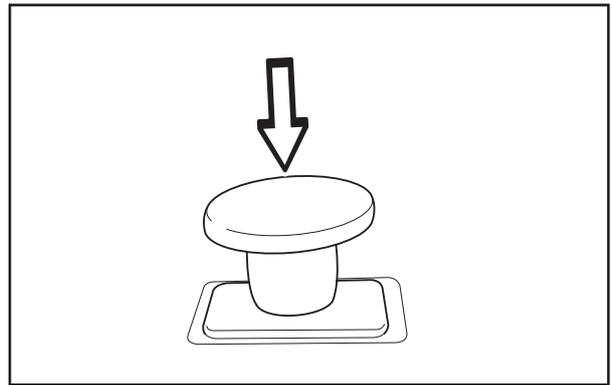


8011-718-2

Schneidwerk anheben

BEDIENUNG

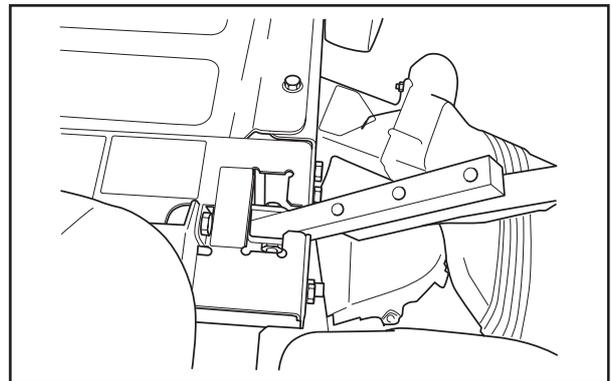
- Die Mäherklingen durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.



8011-668

*Knopf zum Ausschalten des Schneidwerks
herunterdrücken*

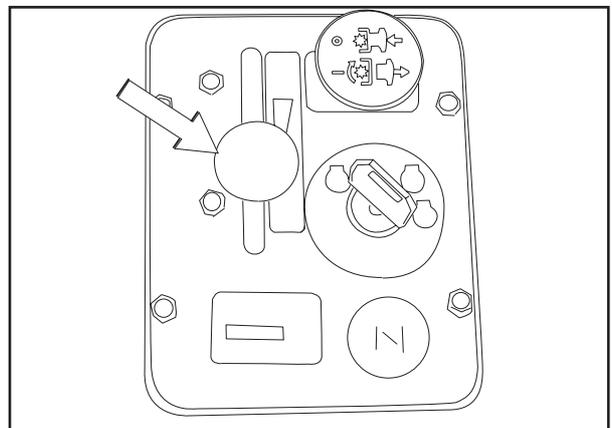
- Beide Steuerhebel nach außen in die (äußere) Leerlauf-Sperrposition drücken.



8011-724

*Die Steuerhebel sind in der Leerlaufposition
festgestellt.*

- Den Gashebel in die mittlere Position bringen.

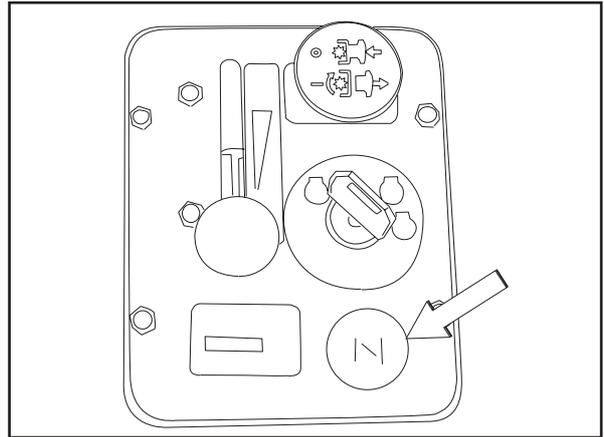


8011-763

Gas einstellen

BEDIENUNG

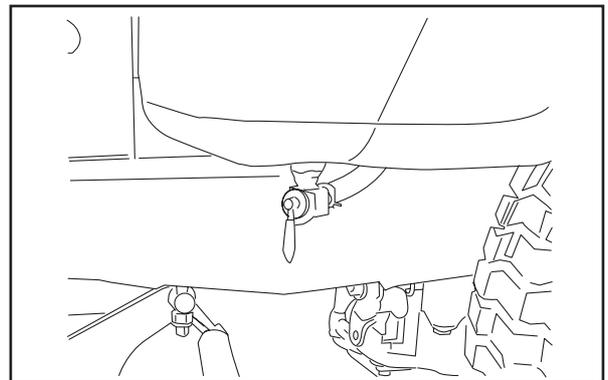
7. Wenn der Motor kalt ist, muss der Choke ganz herausgezogen werden.



8011-756

Choke einstellen

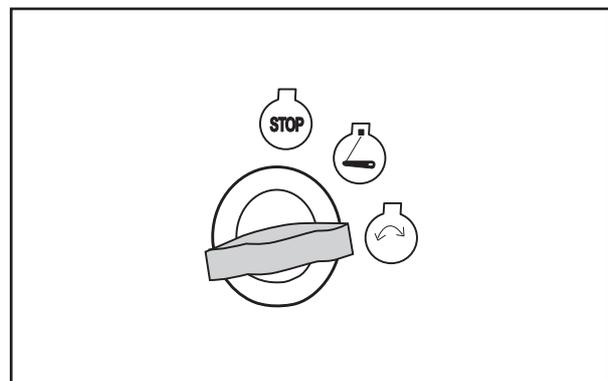
8. Öffnen Sie das Kraftstoffabsperrentil.



C215

Öffnen Sie das Kraftstoffabsperrentil.

9. Drücken Sie den Zündschlüssel hinein und drehen Sie ihn in die Startposition.



8011-742

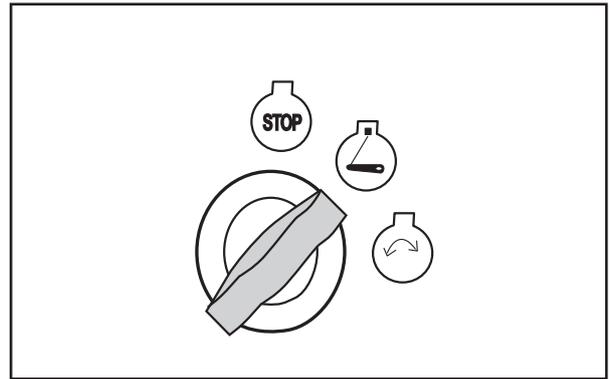
Auf Startposition drehen

BEDIENUNG

10. Sobald der Motor startet, den Schlüssel zurück in die Fahrposition schnappen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

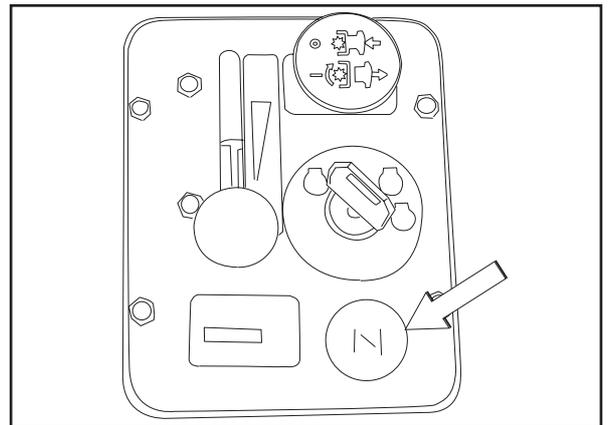
Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 60 Sekunden vor dem nächsten Versuch.



8011-743

Zurück zur Fahrposition

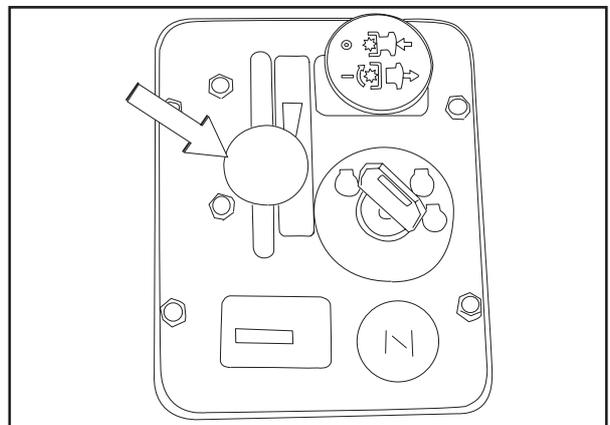
11. Wenn der Motor angesprungen ist, drücken Sie den Choke allmählich herein.



8011-756

Choke allmählich hereindrücken

12. Mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen. Lassen Sie den Motor 3-5 Minuten lang mit mäßiger (mittlerer) Geschwindigkeit laufen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen. **Zum Mähen maximale Motordrehzahl einstellen.**



8011-763

Motordrehzahl einstellen



WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Betreiben Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen.

BEDIENUNG

Motor mit schwacher Batterie starten



WARNUNG!
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von Batterien fern halten. Beim Umgang mit Batterien stets einen Augenschutz tragen.

Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie aufgeladen werden. Siehe „Batterie“ auf Seite 37.

Beim Einsatz von Überbrückungskabeln für die Starthilfe ist wie folgt vorzugehen:

WICHTIGE INFORMATION

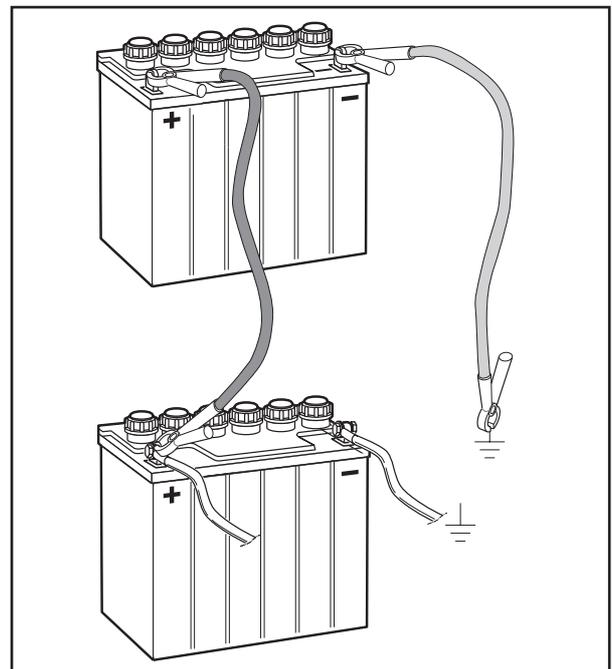
Ihr Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgerüstet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet sein. Die Mäherbatterie darf nicht zum Starten anderer Fahrzeuge verwendet werden. Die Geräte dürfen sich nicht berühren, wenn Sie Überbrückungskabel verwenden.

Überbrückungskabel anbringen

- Die Enden des ROTEN Kabels an die PLUSPOLE der beiden Batterien anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an den MINUSPOL der vollständig geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gute FAHRGESTELLMASSE am Mäher mit der entladenen Batterie anschließen, möglichst weit entfernt von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen.

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der geladenen Batterie lösen.
- Das ROTE Kabel von beiden Batterien lösen.



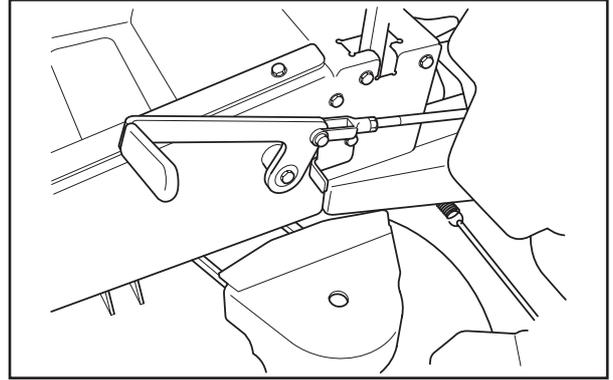
8011-642

Anschluss der Überbrückungskabel

BEDIENUNG

Einsatz

1. Die Feststellbremse durch Bewegen des Hebels nach vorne lösen.
2. Ihr Mäher ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgestattet. Bei laufendem Motor wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Anziehen der Feststellbremse zu verlassen, den Motor abstellen.



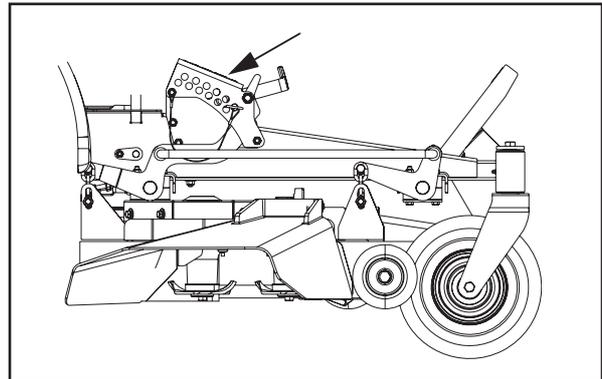
8011-711

Gelöste Feststellbremse

3. Wählen Sie die Schnitthöhe, indem Sie den Schnitthöhenstift entsprechend einstellen. Lösen Sie die Lasche und senken Sie das Schneidwerk auf die Schnitthöhe.

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen des Schneidwerks müssen gleichmäßig eingestellt sein.



Wählen der Schnitthöhe

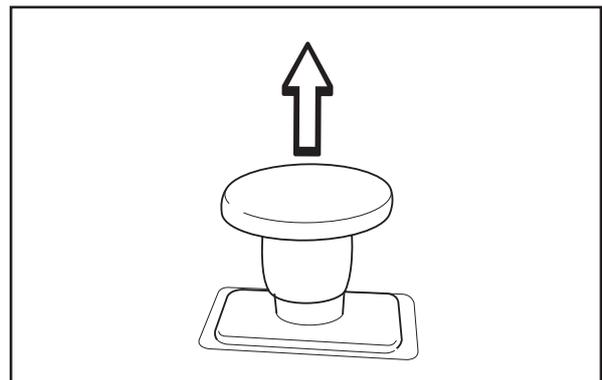


WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass sich niemand in der Nähe des Geräts aufhält, wenn Sie den Klingenschalter betätigen.

4. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Objekten ist, die durch die rotierenden Klingen weggeschleudert werden könnten.
5. Schalten Sie das Schneidwerk ein, indem Sie den Klingenschalter herausziehen.
6. Gashebel in die Vollgasstellung bringen.
7. Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Geräts können mit den beiden Steuerhebeln stufenlos geregelt werden. Wenn beide Hebel sich in der Leerlaufposition befinden, steht das Gerät still.

Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges



8011-669

Einschalten des Schneidwerks

BEDIENUNG

Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt das Gerät in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung der Leerlaufposition zurück. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und das Gerät fährt nach rechts.

Das Wenden auf der Stelle ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Leerlaufposition) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Leerlaufposition nach vorne gedrückt wird.

Einsatz an Steigungen

Lesen Sie den Abschnitt „Betrieb an Hängen“ im Kapitel „Sicherheitshinweise“.



WARNUNG!

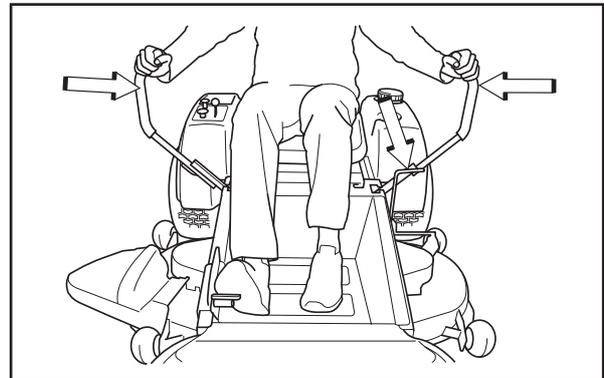
Keine Hänge hinauf- oder hinunterfahren, deren Neigung mehr als 10° beträgt. Ansonsten besteht Kippgefahr. Nicht quer zum Hang fahren.

- Zum Anfahren am Hang die niedrigste Geschwindigkeit verwenden.
- Vermeiden Sie, am Hang anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu ändern.
- Ist ein Anhalten absolut notwendig, die Steuerhebel in die Neutralstellung ziehen und nach außen drücken und die Feststellbremse aktivieren.

WICHTIGE INFORMATION

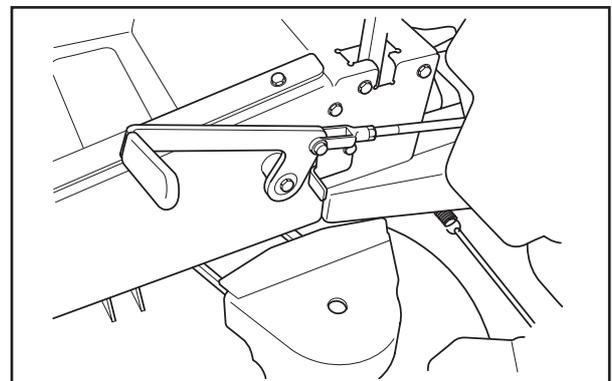
Die Steuerhebel kehren beim Loslassen in ihre Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

- Die Feststellbremse lösen, um die Bewegung fortzusetzen.
- Die Steuerhebel zurück in die Mitte des Mähers ziehen und für eine Vorwärtsbewegung nach vorne drücken.
- Kurven stets langsam fahren.



8011-772

Stoppbedingungen



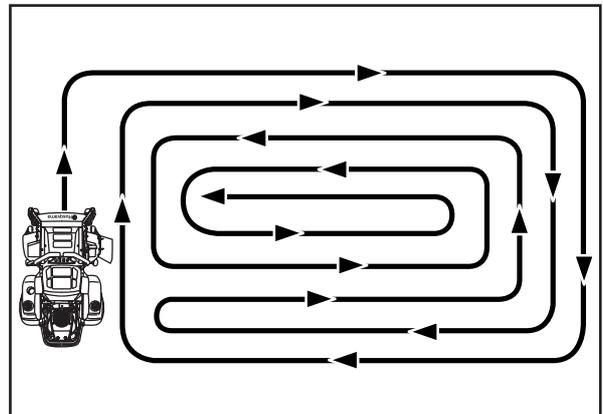
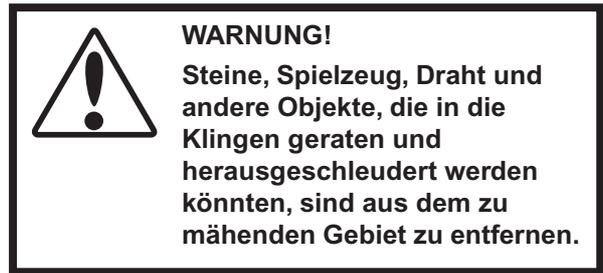
8011-711

Gelöste Feststellbremse

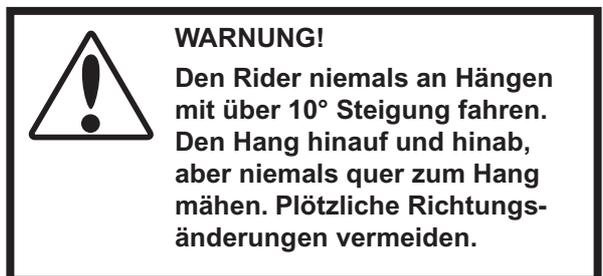
BEDIENUNG

Tipps zum Mähen

- Ermitteln und markieren Sie Felsbrocken und andere unbewegliche Objekte, um Kollisionen zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe anfangen und diese reduzieren, bis das gewünschte Mähergebnis erreicht ist. Die Durchschnittslänge des Grasses sollte während der kalten Jahreszeit 65 mm und in den warmen Monaten über 75 mm betragen. Für einen gesünderen und schöneren Rasen öfter und nach mäßigem Wachstum mähen. Die beste Mähleistung wird erzielt, wenn über 15 cm hohes Gras zweimal gemäht wird. Den ersten Schnitt relativ hoch ansetzen und beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Höhe einstellen.
- Das beste Mähergebnis wird bei hoher Motordrehzahl (die Klängen rotieren schnell) und geringer Geschwindigkeit (der Rider fährt langsam) erreicht. Wenn das Gras nicht zu lang und dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis spürbar schlechter ausfällt.
- Die besten Rasenflächen erzielt man durch häufiges Mähen. Der Rasen wird gleichmäßiger und das Mähgut wird regelmäßiger über die gemähte Fläche verteilt. Die Gesamtarbeitszeit erhöht sich dadurch nicht, da die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden kann, ohne das Mähergebnis zu beeinträchtigen.
- Nach Möglichkeit keine feuchten Rasenflächen mähen. Das Mähergebnis verschlechtert sich, da die Räder in den weichen Boden einsinken, sich Klumpen bilden und das abgemähte Gras unter der Verkleidung klebt.
- Das Schneidwerk nach jedem Mähen von unten mit Wasser abspritzen. Zum Reinigen sollte das Mähdeck in die Transportposition angehoben werden. Sicherstellen, dass der Mäher abgekühlt und der Motor ausgeschaltet ist.
- Die Schneidwerksobenseite mit Druckluft reinigen. Schneidwerksobenseite, Motor und elektrischen Komponenten nicht unter Wasser setzen.
- Bei Verwendung des Mulchsets sind unbedingt kurze Mähintervalle einzuhalten.



Mähmuster

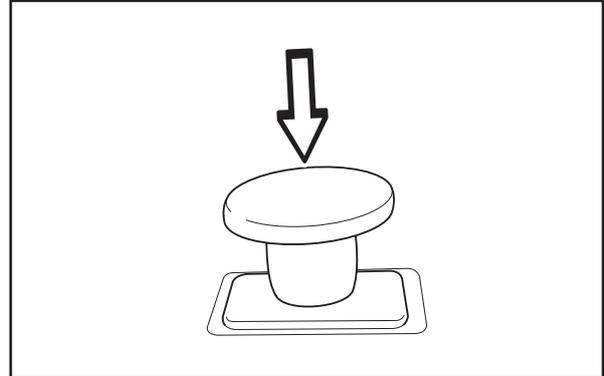


BEDIENUNG

Ausschalten des Motors

Falls der Motor stark beansprucht wurde, den Mäher eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen, um ihn auf normale Betriebstemperatur zu bringen. Ein längerer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

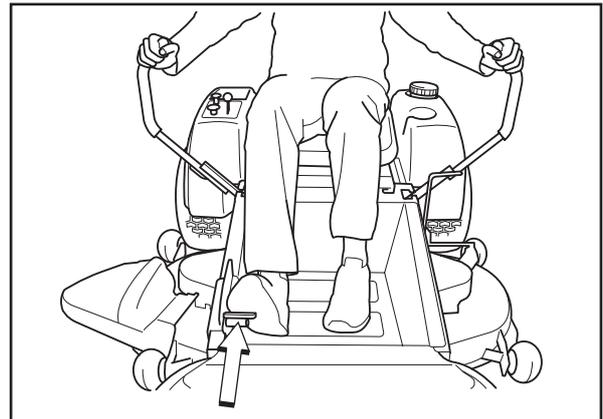
1. Das Schneidwerk durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.



8011-668

Entriegeln des Schneidwerks

2. Heben Sie das Schneidwerk an, indem Sie das Pedal nach unten, zurück in die Transportposition, drücken.
3. Wenn das Gerät stillsteht, ziehen Sie die Feststellbremse an, indem Sie den Hebel zurückziehen.
4. Den Gashebel in die Minimal-Position (Schildkrötensymbol) bringen. Den Zündschlüssel in die Stopposition drehen. Niemals den Choke zum Abstellen des Motors verwenden.
5. Die Steuerhebel nach außen schieben.
6. Den Schlüssel abziehen. Vor dem Verlassen des Mähers stets den Schlüssel abziehen, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden.



8011-718-2

Schneidwerk mit dem Pedal anheben.

WICHTIGE INFORMATION

Wird der Zündschalter in einer anderen Stellung als „OFF“ belassen, entlädt sich die Batterie und der Betriebsstundenzähler erfasst die Zeit weiter.

BEDIENUNG

Schieben bei ausgeschaltetem Motor



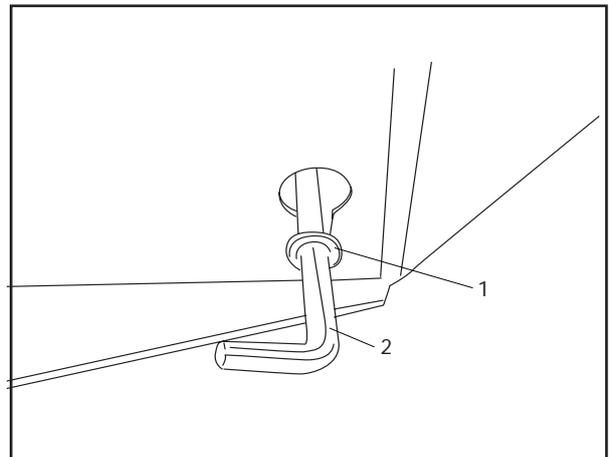
WARNUNG!

Keine Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen vornehmen, bevor:

- der Motor gestoppt,
- der Zündschlüssel abgezogen und
- die Feststellbremse angezogen wurde.

Den Mäher nur abschleppen oder schieben, wenn die IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) eingekuppelt sind. Die IZT-Umleitungsgestänge befinden sich am Rahmenheck, unter dem hinteren Motorschutz.

- Das Schneidwerk in die höchste Schnitthöhe heben.

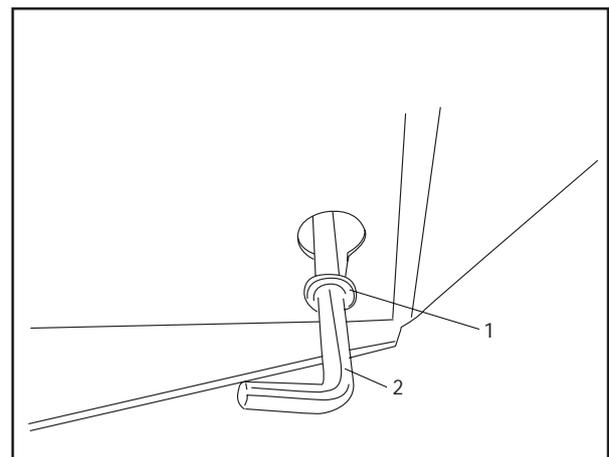


CZ10-2

1. IZT-Umleitungsgestänge

Umleitungsgestänge

- Die IZT-Umleitungsgestänge heraus- und in die Schlitze ziehen und lösen, sodass sie in der Umleitungsposition gehalten werden.
- Das erneute Einkuppeln der IZTs erfolgt entgegengesetzt dem obigen Verfahren.



CZ12

1. Kopf außerhalb der hinteren Abdeckung

2. IZT-Umleitungsgestänge in Umleitungsposition.

Umleitungsposition

WARTUNG

Wartungsplan

Im Folgenden finden Sie eine Liste der obligatorisch auszuführenden Wartungsmaßnahmen am Gerät. Suchen Sie für die Maßnahmen, die nicht in diesem Bedienungshandbuch beschrieben sind, eine autorisierte Kundendienstwerkstatt auf. Eine alljährliche Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt wird empfohlen, um Ihr Gerät in bestmöglichem Zustand zu erhalten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Lesen Sie den Abschnitt „Wartung“ im Kapitel „Sicherheitshinweise“.

¹⁾ Erster Wechsel nach 5-8 Stunden. Beim Betrieb mit hoher Belastung oder Umgebungstemperatur alle 50 Stunden auswechseln. ²⁾ Unter staubigen Bedingungen ist häufigeres Reinigen und Ersetzen erforderlich. ³⁾ Bei täglichen Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden.

⁴⁾ Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt.

● = In diesem Handbuch beschrieben

○ = In diesem Handbuch nicht beschrieben

Wartung	Seite	Täglich Wartung		Wöchent- liche Wartung	Min- des- tens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Betriebsstunden			
		Vor- her	Nach- her			25	50	100	300
Feststellbremse prüfen	53	●							
Motorölstand prüfen (bei jedem Tanken)	57	●							
Sicherheitssystem prüfen	39	●							
Auf Kraftstoff- und Ölleckagen prüfen	-	○							
Kühlufteinlass des Motors prüfen/reinigen	40		●						
Schneidwerk prüfen	47		●						
Komponenten prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	52		●						
Unter dem Schneidwerk reinigen	51		●						
Motor und Klingen starten, auf Störgeräusche achten	-		○						
Auf Beschädigungen untersuchen	-		○						
Um den Motor herum gründlich reinigen	-		○						
Um die Riemen, Riemenscheiben usw. herum reinigen	-		○						
Reifendruck prüfen	43					●			
Batterie prüfen	37					●			
Mäherklingen schleifen/ersetzen	47					●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen ²⁾	43					●			
Kühlufteinlass des Motors reinigen ²⁾	40				●	●			
Vorfilter des Luftfilters reinigen ²⁾ (Schaum)	42				●	●			
Filtereinsatz des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)	42				●		●		
Feststellbremse prüfen/justieren	-				○			○	
Schalldämpfer/Funkenschutz untersuchen	-				○			○	

WARTUNG

Wartung	Seite	Täglich Wartung		Wöchent- liche Wartung	Min- des- tens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Betriebsstunden			
		Vor- her	Nach- her			25	50	100	300
Choke-Bowdenzug prüfen/justieren	40							●	
Zustand von Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen	44				●			●	
Motoröl wechseln ¹⁾	56				●		●		
Motorölfilter ersetzen	58				●			●	
Zündkerzen reinigen/ersetzen	38				●			●	
Kraftstofffilter ersetzen	44				●			●	
Luftfilter (Papierfilter) ersetzen ²⁾	43				●			●	
Schwenkräder prüfen (alle 200 Stunden)	51							●	
Kühlrippen reinigen ²⁾	-				○			○	
Vorfilter des Luftfilters ersetzen ²⁾ (Schaum)	42				●				●
Schneidwerk prüfen/justieren	49				●				●
Motorventilspiel prüfen ⁴⁾	-				○				○
300-Stunden-Wartung durchführen ⁴⁾	79				○				○
Schmierung gemäß Schmierplan ausführen	54				●	●	●	●	●
Getriebeöl im Tank überprüfen				●					
Getriebeöl und -filter ersetzen (200 Stunden)					●				

¹⁾ Erster Wechsel nach 5-8 Stunden. Beim Betrieb mit hoher Belastung oder Umgebungstemperatur alle 50 Stunden auswechseln. ²⁾ Unter staubigen Bedingungen ist häufigeres Reinigen und Ersetzen erforderlich. ³⁾ Bei täglichem Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden. ⁴⁾ Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt.

● = In diesem Handbuch beschrieben

○ = In diesem Handbuch nicht beschrieben



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:

- Feststellbremse anziehen.
- Klingenschalter in die ausgeschaltete Stellung bringen.
- Zündschalter in die Stellung „OFF“ drehen und Schlüssel abziehen.
- Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Das Zündkabel von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass es nicht in Kontakt mit den Zündkerzen kommen kann.

WARTUNG

Batterie

Ihr Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, erfordert also keine Wartung. Das regelmäßige Laden der Batterie mit einem Ladegerät für Fahrzeugbatterien verlängert jedoch ihre Lebensdauer.

- Batterie und Batteriepole sind sauber zu halten.
- Die Batterieschrauben müssen stets fest angezogen sein.
- 1 Stunde lang mit 6-10 A laden.

Batterie und Batteriepole säubern

Rost und Schmutz an Batterie und Polen können zu Lecks an der Batterie und zu einem Leistungsverlust führen.

1. Die Klappen zu den Polen öffnen.
2. Zuerst das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel trennen und die Batterie ausbauen.
3. Die Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
4. Pole und Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
5. Die Pole mit Fett oder Vaseline bestreichen.
6. Batterie neu einsetzen.

Batterie austauschen

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Die Klappen zu den Polen öffnen.
3. Mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln das SCHWARZE Batteriekabel lösen, dann das ROTE Batteriekabel.
4. Mit einem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel den Polschutz entfernen.
5. Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.
6. Eine neue Batterie einbauen, mit den Polen in der gleichen Position wie bei der alten Batterie.
7. Polschutz wieder anbringen.
8. Zuerst das ROTE Batteriekabel mit Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Pluspol anschließen.
9. Das SCHWARZE Erdungskabel mit der verbleibenden Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Minuspol anschließen.
10. Fest anziehen.
11. Die Klappen zu den Polen schließen.
12. Sitz senken.



Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.

WICHTIGE INFORMATION

Nicht versuchen, Deckel oder Abdeckungen zu öffnen oder zu entfernen. Ein Hinzufügen oder eine Prüfstandkontrolle des Elektrolyts ist nicht erforderlich.

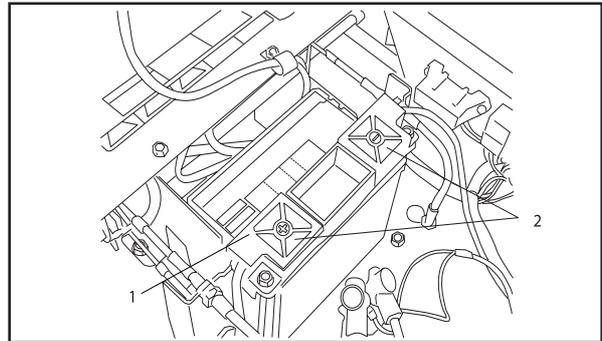
Für die Batteriepolsschrauben stets zwei Schraubenschlüssel verwenden.



WARNUNG!

Die Batteriepole nicht kurzschließen, indem ein Schraubenschlüssel oder ein anderer Gegenstand beide Pole gleichzeitig berührt. Vor dem Anschließen der Batterie metallene Armbänder, Armbanduhren, Ringe usw. abnehmen.

Der Pluspol muss zuerst angeschlossen werden, um eine Funkenbildung durch versehentliches Erden zu verhindern.



CZ-22

1. Polschutz

2. Klappen zu den Polen

Batterieinstallation

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung.

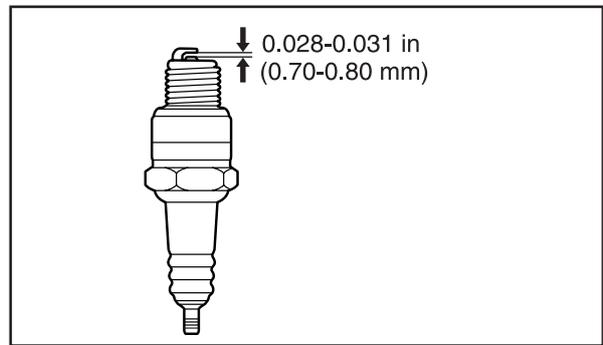
Empfohlene Zündkerzen, siehe „Technische Daten“.

1. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker und reinigen Sie um die Zündkerze herum.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel heraus.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Wenn die Zündkerze verschmutzt ist, die Elektroden verbrannt sind und die Isolation gesprungen oder beschädigt ist, ersetzen Sie die Zündkerze. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Stahlbürste, wenn sie weiterverwendet werden kann.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand. Der Abstand sollte 0,75 mm betragen. Justieren Sie ihn gegebenenfalls durch Biegen der Masseelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand wieder ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze sitzt, ziehen Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um den Dichtring zu komprimieren. Eine gebrauchte Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Achtelumdrehung angezogen werden. Eine neue Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Viertelumdrehung angezogen werden.
7. Bringen Sie das Zündkabel wieder an.

WICHTIGE INFORMATION

Die Verwendung des falschen Zündkerzentyps kann den Motor beschädigen.

Nicht richtig festgeschraubte Zündkerzen können Überhitzung und Motorschäden verursachen. Zu festes Anziehen der Zündkerzen kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.



8011-054

Elektrodenabstand messen

Überprüfen des Sicherheitssystems

Das Gerät ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das ein Starten oder Fahren nur unter gewissen Bedingungen erlaubt.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn

1. das Schneidwerk ausgeschaltet ist
2. die Steuerhebel sich in der äußeren Leerlauf-Sperrposition befinden
3. der Fahrer im Fahrersitz sitzt
4. die Feststellbremse angezogen ist.

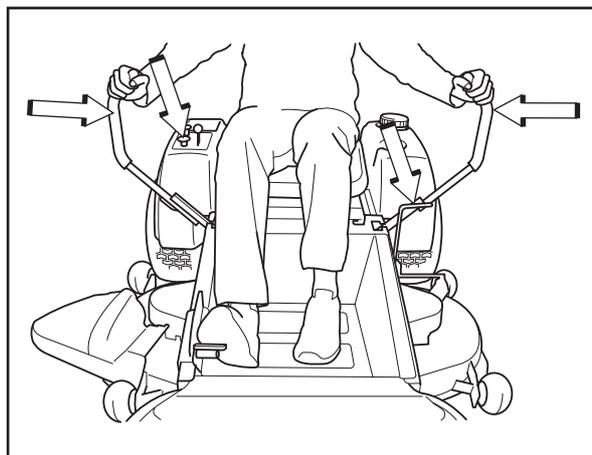
Die Funktion des Sicherheitssystems täglich prüfen, dazu versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der Bedingungen nicht erfüllt ist.

Jede Bedingung einzeln durchprobieren.

Wenn das Gerät startet, obwohl eine der Bedingungen nicht erfüllt ist, ausschalten und das Sicherheitssystem reparieren, bevor das Gerät wieder verwendet wird.

Sicherstellen, dass der Motor anhält, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und der Bediener den Sitz verlässt.

Sicherstellen, dass der Motor stoppt, wenn die Mäherklingen angesetzt sind und der Fahrer den Sitz kurzzeitig verlässt.



8011-718

Bedingungen für das Starten

WICHTIGE INFORMATION

Um fahren zu können, muss der Fahrer auf dem Sitz sitzen und die Feststellbremse lösen, bevor die Steuerhebel in die Leerlaufposition gebracht werden können, andernfalls stoppt der Motor.

WARTUNG

Prüfen der Motorkühlung Lufteinlass

Sicherstellen, dass sich weder Blätter noch Gras und Schmutz im Kühlluftreinlass des Motors befinden.

Wenn der Kühlluftreinlass verstopft ist, verschlechtert sich die Motorkühlung, was zu Motorschäden führen kann.

Wenn der Motor läuft, rotiert der Kühlluftreinlass. Achten Sie auf Ihre Finger.

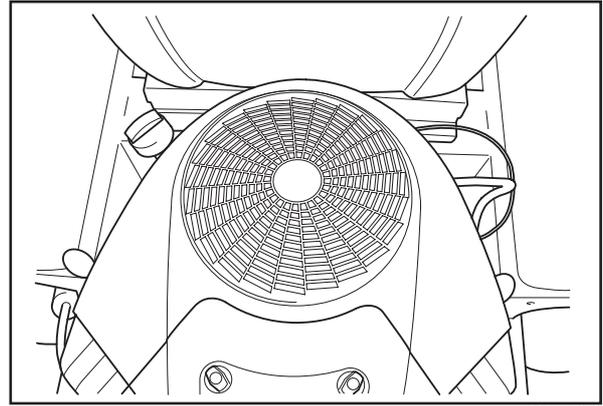
Prüfen und Justieren des Gaszugs

Prüfen Sie, ob der Motor auf das Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt.

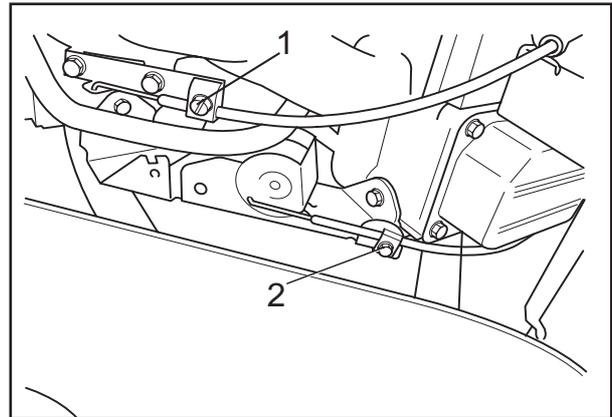
Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen am unteren Bowdenzug vorgenommen werden.

1. Die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs lockern und den Gashebel auf Vollgasposition (volle Drehzahl) stellen.
2. Prüfen Sie, ob der Gaszug im korrekten Loch im unteren Hebel befestigt ist (siehe Abbildung).
3. Schieben Sie die Ummantelung des Gaszugs so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Klemmschraube an.



8011-719

Prüfen und Reinigen des Kühlluftreinlasses



8011-720

1. Choke-Bowdenzug

2. Gaszug

Gaszug und Choke-Bowdenzug justieren

Prüfen und Justieren des Choke-Bowdenzugs

Wenn der Motor schwarzen Rauch ausstößt oder das Starten schwierig ist, kann dies an einer fehlerhaften Einstellung des Choke-Bowdenzugs liegen (der obere Bowdenzug). Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt.

Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen vorgenommen werden.

1. Lockern Sie die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs und drücken Sie den Choke vollständig hinein.
2. Prüfen Sie, ob der Chokezug am oberen Hebel befestigt ist (siehe Abbildung). Schieben Sie die Ummantelung des Chokezugs so weit wie möglich nach links und ziehen Sie die Klemmschraube an.

WARTUNG

Luftfilterwechsel

Standardluftfilter



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden. Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

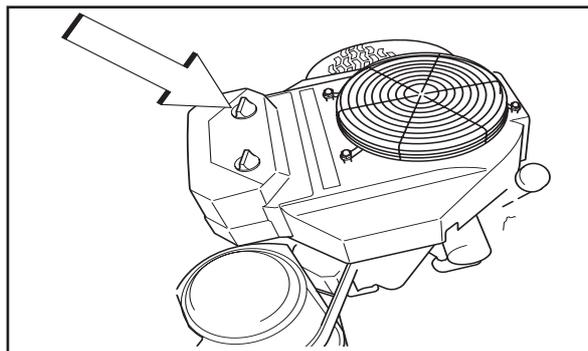
Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

1. Die Kunststoffbefestigung oben an der Luftfilterabdeckung abnehmen und die Luftfilterabdeckung entfernen.
2. Nehmen Sie den Schaumgummi-Vorfilter heraus und reinigen Sie ihn mit einem milden Reinigungsmittel. Tupfen Sie ihn mit einem sauberen Tuch trocken.
3. Nehmen Sie die Flügelmuttern des Luftfilters ab und heben Sie den Papierfilter heraus. Klopfen Sie den Papierfilter gegen eine feste Oberfläche aus, um ihn von Staub zu befreien. Wenn der Papierfilter danach noch immer verschmutzt ist, muss er ersetzt werden.

WICHTIGE INFORMATION

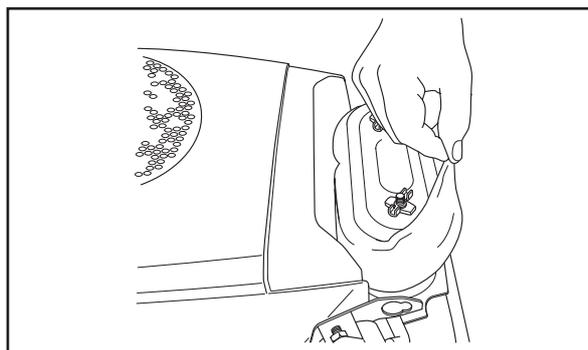
Den Luftfilter nicht mit Pressluft reinigen.
Den Papierfilter nicht waschen.
Den Papierfilter nicht ölen.

4. Den Luftfilter folgendermaßen wieder einsetzen:
Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung an der Unterseite des Papierfilters unversehrt ist.
Setzen Sie den Papierfilter in das Luftfiltergehäuse ein und befestigen Sie die Flügelmuttern.
5. Setzen Sie den Vorfilter auf den Papierfilter.
6. Bringen Sie die Abdeckung des Luftfiltergehäuses wieder an. Ziehen Sie die Kunststoffbefestigung nicht zu fest an.



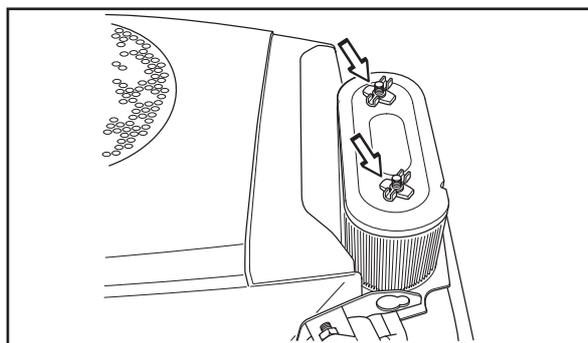
8011-768-2

Luftfilterabdeckung abnehmen



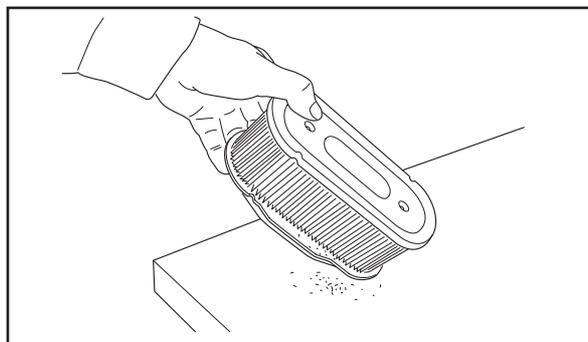
8011-557

Vorfilter herausnehmen



8011-558

Papierfilter herausnehmen



8011-181

Staub ausklopfen

WARTUNG

Wechsel des Hochleistungs-Luftfilters

Wenn der Motor zu schwach scheint oder ungleichmäßig läuft und die Staubmengenanzeige rot ist, kann der Luftfilter verstopft sein. Bei Betrieb mit verstopftem Luftfilter kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Der Luftfilter wird folgendermaßen gereinigt/gewechselt:

Folgende Maßnahmen sind nur bei roter Staubanzeige durchzuführen.



WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden. Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

1. Die beiden Metallklammern an den Seiten der Luftfilterabdeckung lösen. Luftfilterabdeckung abnehmen.
2. Papierfilter herausnehmen. Zum Reinigen leicht abbürsten oder mit sanftem Luftdruck behandeln.

WICHTIGE INFORMATION

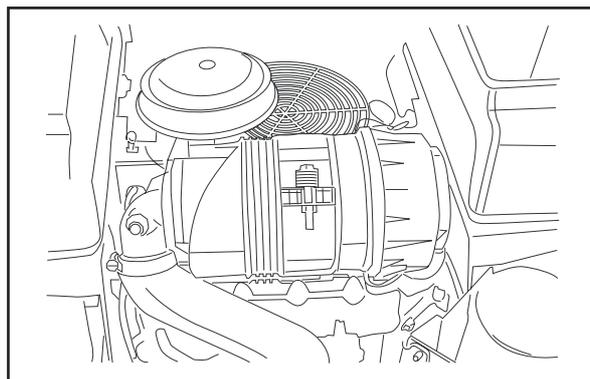
Den Luftfilter nicht mit Pressluft reinigen.

Den Papierfilter nicht waschen.

Den Papierfilter nicht ölen.

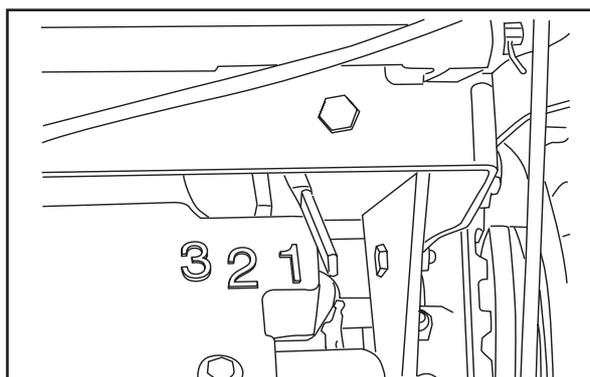
Den Filter nicht abklopfen, dadurch kann die Dichtung beschädigt werden.

3. Das Sicherheitselement erst nach 3- bis 4-maligem Wechseln des Papierfilters entfernen und austauschen.
4. Den Luftfilter folgendermaßen wieder einsetzen:
Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung an der Unterseite des Papierfilters unversehrt ist.
Das Sicherheitselement in das Luftfiltergehäuse montieren.
5. Den Papierfilter über das Sicherheitselement stülpen.
6. Die Abdeckung des Luftfiltergehäuses wieder anbringen. Die beiden Metallklammern wieder festklemmen und darauf achten, dass die Abdeckung richtig einrastet.
7. Zum Rückstellen oben auf die Staubmengenanzeige drücken.



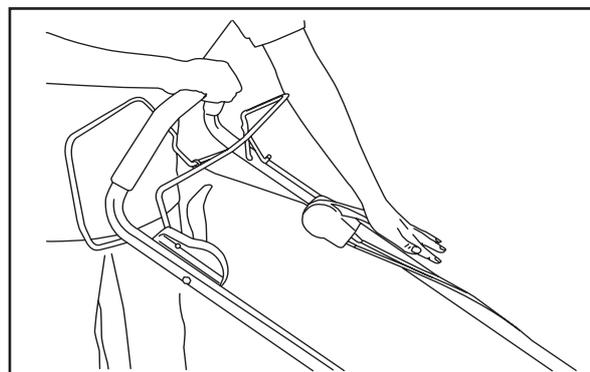
Hochleistungsfilter

8019-016



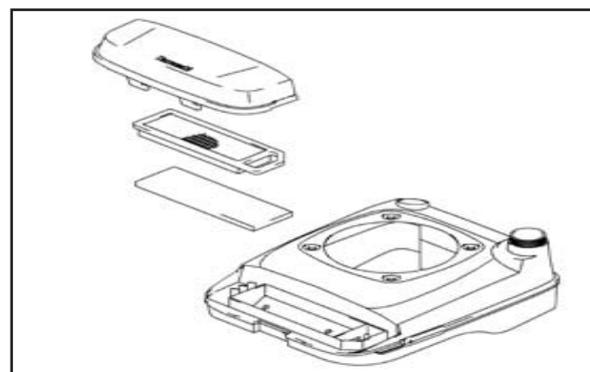
Kappenausbau

8019-017



Äußeres Element

8019-018



Inneres Element

8019-019

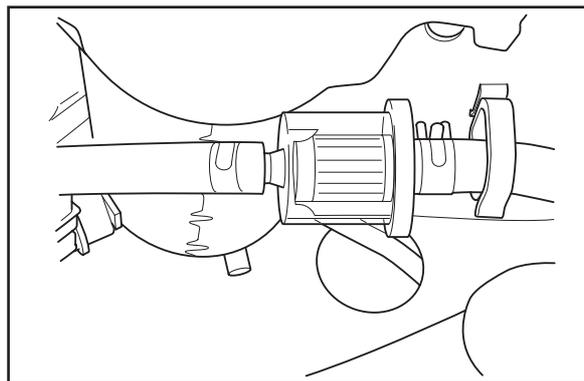
WARTUNG

Wechseln des Kraftstofffilters

Ersetzen Sie den Filter in der Kraftstoffleitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder häufiger, falls er verstopft ist.

Der Filter wird folgendermaßen ausgewechselt:

1. Schieben Sie die Schlauchklemmen vom Filter weg. Verwenden Sie hierzu eine Flachzange.
2. Ziehen Sie den Filter aus den Schlauchenden.
3. Stecken Sie den neuen Filter in die Schlauchenden. Der Pfeil auf dem Filter, der die Flussrichtung anzeigt, muss nach oben in Richtung Kraftstoffpumpe zeigen. Falls nötig, kann eine Seifenlösung auf die Filterenden aufgetragen werden, um die Montage zu erleichtern.
4. Schieben Sie die Schlauchklemmen zurück zum Filter.



8011-729

Kraftstofffilter

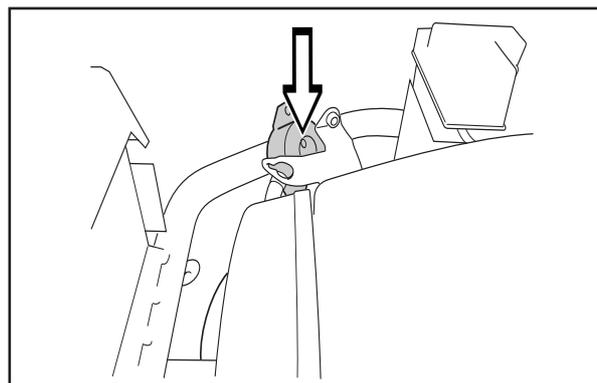
Prüfen des Luftfilters der Kraftstoffpumpe

Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Luftfilter der Kraftstoffpumpe sauber ist.

Entfernen Sie die Schrauben und öffnen Sie die Pumpe; es müssen keine Schläuche abgenommen werden.

Der Filter kann, falls nötig, mit einer Bürste gereinigt werden.

Setzen Sie den Filter wieder ein.

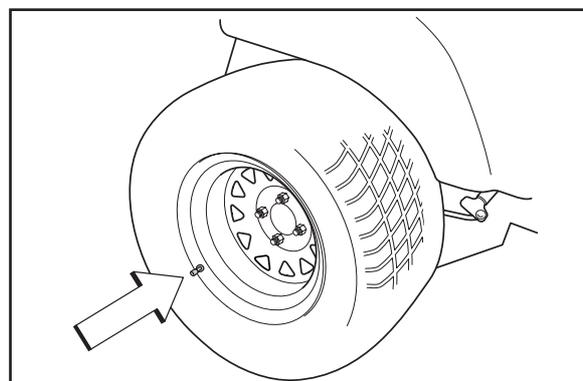


8009-147

Der Luftfilter der Kraftstoffpumpe

Prüfen des Reifendrucks

Der Druck in allen vier Reifen sollte 1 bar betragen.



8011-564

Reifendruck

WARTUNG

Prüfen der Feststellbremse

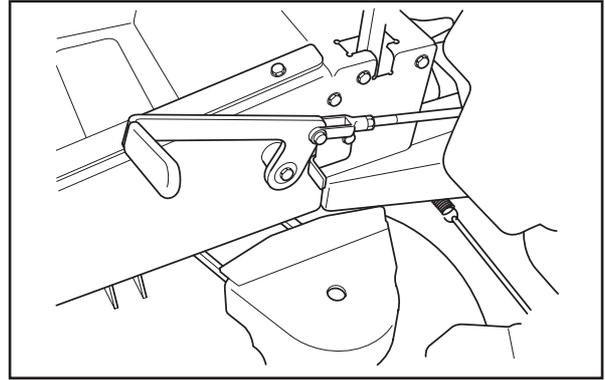
Den Hebel, die Verbindungen und den Schalter der Feststellbremse auf sichtbare Beschädigungen hin untersuchen. Führen Sie einen Bremsenstillstandstest durch und prüfen Sie, ob eine ausreichende Bremswirkung vorhanden ist.

Zum Einstellen der Feststellbremse wenden Sie sich an die Husqvarna-Kundendienstwerkstatt.



WARNUNG!

Eine fehlerhafte Einstellung kann zu einer verminderten Bremskraft führen und Unfälle verursachen.



8011-711

Gelöste Feststellbremse

WICHTIGE INFORMATION

Das Gerät muss vollständig zum Stillstand gekommen sein, bevor die Feststellbremse angezogen werden kann.

Prüfen der Keilriemen

Alle 100 Betriebsstunden prüfen. Auf größere Risse und Einkerbungen überprüfen.

Hinweis: Bei Normalbetrieb sind am Riemen kleinere Risse sichtbar.

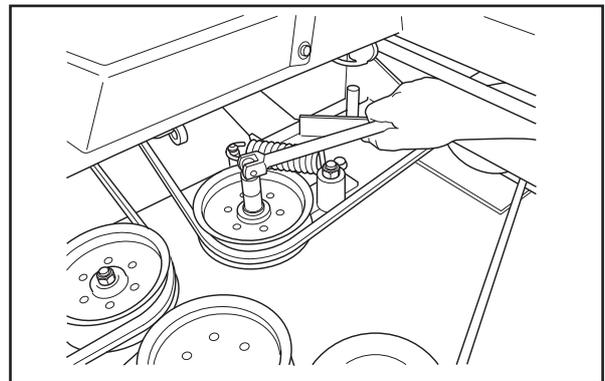
Die Riemen sind nicht justierbar. Die Riemen austauschen, wenn sie durch Verschleiß zu rutschen beginnen.

Schneidwerksriemen

So wechseln Sie den Schneidwerksriemen aus:

Ausbau des Schneidwerkriemens.

- Auf einer ebenen Fläche parken. Feststellbremse aktivieren.
- Das Schneidwerk in die niedrigste Schnitthöhe senken.
- Mit einem 9/16-Zoll-Ratschenschlüssel die Spannfederschraube im Uhrzeigersinn drehen, um die Riemenspannung zu lockern.
- Die Schrauben vom rechten und linken Riemenschutz lösen und den Schutz entfernen.
- Schmutz- oder Grasansammlungen um die Klingengehäuse und auf der gesamten Mähdeckfläche entfernen.
- Den Riemen vorsichtig über die Riemenscheiben der Klingengehäuse rollen.
- Den Riemen von der Elektrokupplung an der Motorwelle lösen.
- Der Riemen kann nun entfernt werden.



8011-622

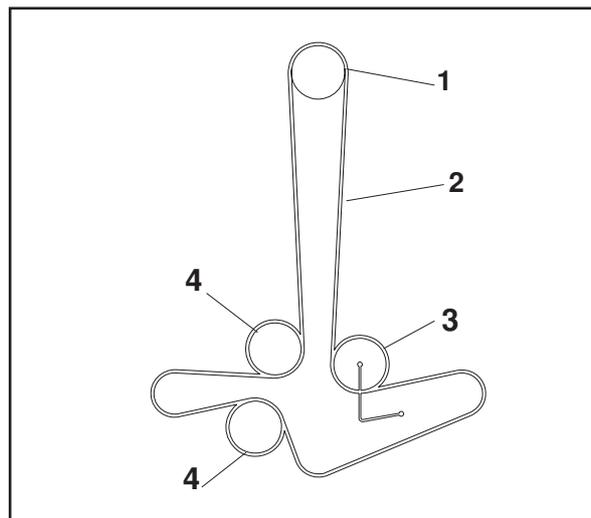
Lockern des Riemenspanners

WARTUNG

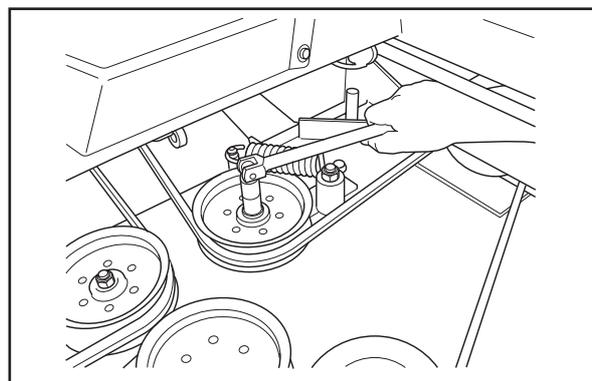
Einbau des Schneidwerkriemens

Hinweis: Zur Erleichterung des Einbaus des Schneidwerkriemens befindet sich ein Verlegungsaufkleber an der Vorderkante des Schneidwerks.

- Den Schneidwerkriemen um die Elektrokupplung an der Motorwelle legen.
- Den restlichen Riemen durch die IZT-Stütze (Integrated Zero-Turn Transaxle) und nach oben auf das Schneidwerk schieben.
- Von der rechten Schneidwerkseite aus den Riemen um die große rechte Laufrolle, rechte Riemenscheibe des Klingengehäuses, kleine mittlere Laufrolle, mittlere Riemenscheibe, linke Riemenscheibe und um die große linke Laufrolle führen.
- Der Riemen ist jetzt lose.
- Mit einem 9/16-Zoll-Ratschenschlüssel die Spannfederschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Riemen zu spannen.
- Nach abgeschlossener Installation kontrollieren, dass der Riemen nicht verdreht ist.



1. Kupplungs-Riemenscheibe
 2. Schneidwerksriemen
 3. Spannfeder-Riemenscheibe
 4. Feste Spannrolle
- Riemenverlauf, Schneidwerk



Lockern des Riemenspanners

WARTUNG

IZT-Riemen

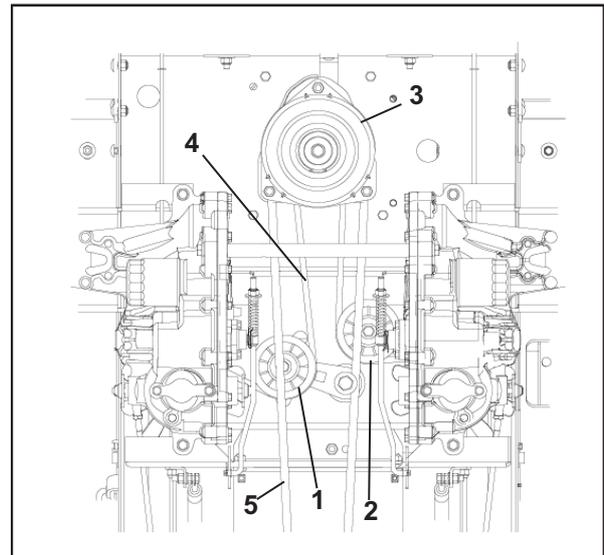
Austausch des IZT-Riemens (Integrated Zero-Turn Transaxle)

Auf einer ebenen Fläche parken.
Feststellbremse aktivieren.

IZT-Riemen entfernen

HINWEIS: Darauf achten, dass die Lüfterflügel an den IZTs nicht beschädigt werden, da dies die Kühlung beeinträchtigen oder die IZTs schädigen kann.

- Schneidwerkriemen entfernen (siehe „Schneidwerkriemen austauschen“ in diesem Abschnitt).
- Entweder durch Entfernen der Feder am Pumpenhebel oder durch das Einführen eines 1/2-Zoll-Gelenkgriffs in das quadratische Loch im gefederten Riemenspanner Spiel im Riemen erzeugen. Drehen Sie den Hebel, um Spiel zu erzeugen.
- Der Riemen sollte nun von der Motorriemenscheibe und den IZT-Riemenscheiben abgenommen werden können.

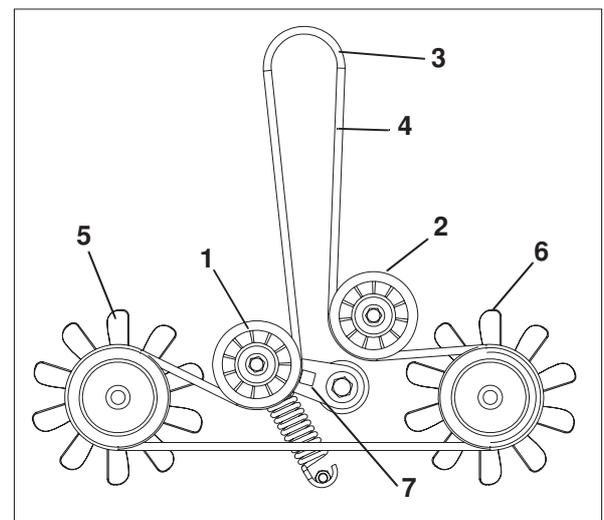


1. Riemenscheibe des gefederten Riemenspanners
2. Feste Spannrolle
3. Elektrokupplung
4. IZT-Riemen
5. Schneidwerkriemen

IZT-Riemen

Riemen einbauen

- Den IZT-Riemen um die IZT-Riemenscheiben legen.
- Den Riemen um die Innenseite der Spannrolle führen.
- Nun kann der Riemen um die Motorriemenscheibe gelegt werden.
- Die Feder am Pumpenhebel wieder anbringen, falls sie zuvor entfernt wurde.
- Schneidwerkriemen wieder an der Riemenscheibe der Elektrokupplung anbringen (siehe „Schneidwerkriemen austauschen“ in diesem Abschnitt).



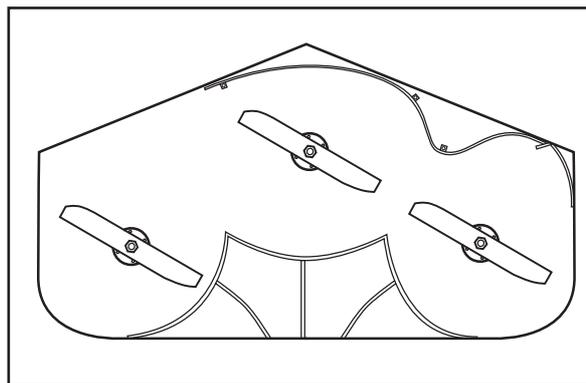
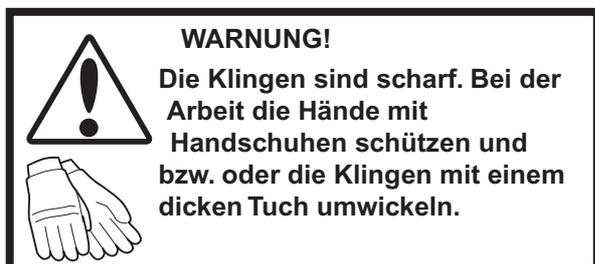
1. Riemenscheibe des gefederten Riemenspanners
2. Feste Spannrolle
3. Motor
4. IZT-Riemen
5. Linke Antriebsriemenscheibe
6. Rechte Antriebsriemenscheibe
7. Viereckiges Loch

IZT-Riemenverlauf

WARTUNG

Prüfen der Klingen

Für ein gutes Mähergebnis ist es wichtig, dass die Klingen scharf und nicht beschädigt sind.



8011-604

Klingen prüfen

Verbogene, rissige oder stark eingekerbte Klingen müssen ersetzt werden.

Wenn ein Fremdobjekt in die Klingen geraten ist und diese beschädigt hat, müssen die beschädigten Klingen ersetzt werden. Lassen Sie die Werkstatt entscheiden, ob eine Klinge repariert/geschliffen werden kann oder ersetzt werden muss.

Justieren Sie nach dem Schärfen die Stellung der Messer.

Prüfen Sie die Klingenbefestigungen.

WICHTIGE INFORMATION

Klingen sollten nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt geschärft werden.

WARTUNG

Klingenaustausch



- Klingenbolzen im Gegenuhrzeigersinn drehend entfernen.

WICHTIGE INFORMATION

Für eine korrekte Montage muss das Mittelloch des Messers mit dem Stern am Klingengehäuse ausgerichtet sein.

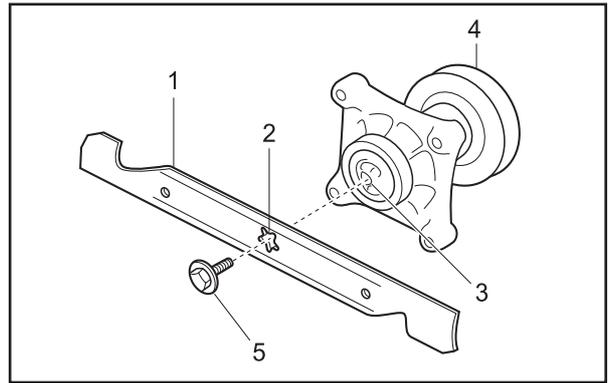
- Neue oder nachgeschliffene Klinge mit dem Aufdruck „GRASS SIDE“ zum Boden/Rasen (unten) oder „THIS SIDE UP“ zum Schneidwerk und Klingengehäuse hin montieren.
- Montieren und Klingenschraube sicher anziehen.
- Drehmoment 60-75 Nm (45-55 ft/lbs).

WICHTIGE INFORMATION

Die Spezial-Klingenschraube ist wärmebehandelt.

Bei Bedarf durch eine Husqvarna-Schraube ersetzen.

Keine Komponenten einer geringeren Gütekategorie als angegeben verwenden.



1. Klinge
 2. Mittelloch
 3. Stern
 4. Klingengehäuse
 5. Klingenschraube (Spezial)
- Klingenbefestigung (Standard)*

WARTUNG

Justieren des Mähdecks



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:

1. Feststellbremse anziehen.
2. Klingenschalter in die ausgeschaltete Stellung bringen.
3. Zündschalter in die Stellung „OFF“ drehen und Schlüssel abziehen.
4. Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Das Zündkabel von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass es nicht mit der Zündkerze in Berührung kommen kann.

Überprüfen Sie den Reifendruck, bevor Sie Justierungen am Schneidwerk vornehmen, siehe Seite 43.

Eine fehlerhafte Justierung des Schneidwerks führt zu einem unregelmäßigen Mähergebnis.

Die Höhe des Schneidwerks wird durch vier Schlitz geregelt. An der Rückseite sollte das Schneidwerk im Vergleich zur Vorderseite gleich hoch oder etwas höher eingestellt sein.

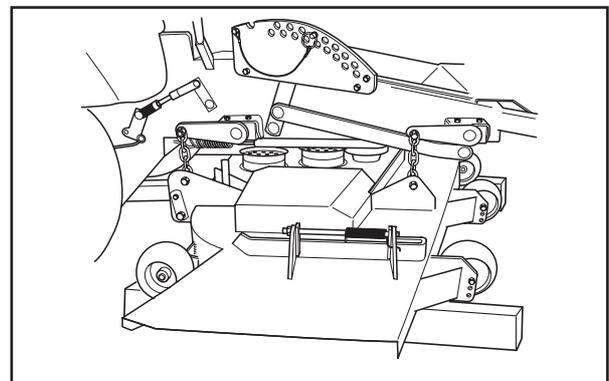
Nivellierung

1. Den Mäher auf einer ebenen Fläche aufstellen (vorzugsweise Beton).
2. Druck in allen vier Reifen überprüfen. Siehe „Technische Daten“, Seite 66.
3. Den Mäher auf 5x10cm-Balken aufbocken. Diese an den Kanten von vorn nach hinten unter das Schneidwerk legen (siehe Abbildung).
4. Das Schneidwerk auf die 6 mm-Balken absenken. Das hintere Teil des Schneidwerks liegt ca. 6 mm tiefer als das vordere. Dadurch liegt eine korrekte Längsneigung vor, wenn das Schneidwerk auf die Balken abgesenkt wird.
5. Die Schnitthöhe auf 10 cm einstellen.
6. Die vier unteren Kettenschrauben so justieren, dass sie in den länglichen Schlitz zentriert sind.
7. Den Hubhebel bewegen und kontrollieren, ob alle Ketten gleichmäßig gespannt sind. Ist dies nicht der Fall, muss die entsprechende untere Kettenschraube in ihrem Schlitz verstellt werden.



WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.



8011-601

Nivellierung des Schneidwerks

Einstellung der Schnitthöhe

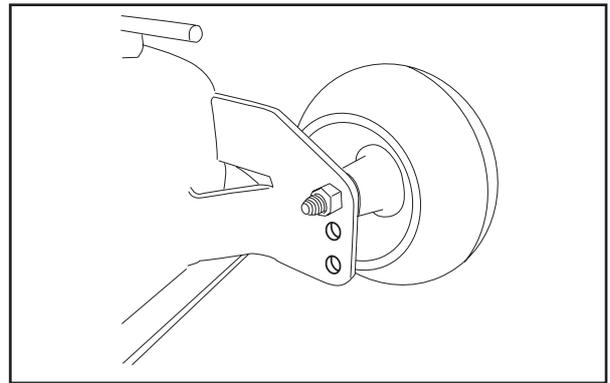
1. Den Höheneinstellungshebel des Schneidwerks in die Transportstellung bringen und dort arretieren (11,5 cm).
2. Die Klingenspitze gerade nach vorn ausrichten.
3. Abstand zwischen Klingenschneidkante und ebener Oberfläche messen. Der Abstand sollte 11,5 cm betragen.
4. Hebel absenken und (z.B.) bei einer Schnitthöhe von 5 cm arretieren. Messung wie oben beschrieben ausführen. Der Abstand sollte 5 cm betragen.

Justierung der Schwimmrollen

Die Schwimmrollen sind richtig eingestellt, wenn sie sich mit dem Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe in Fahrstellung gerade über dem Boden befinden. Die Schwimmrollen halten dann das Schneidwerk in der richtigen Position, um bei den meisten Geländebedingungen ein Abschälen zu verhindern.

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen einstellen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht.



Schwimmrollen

CZ-9

1. Das Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe einstellen (siehe „SCHNITTHÖHE EINSTELLEN“ im Abschnitt "Fahrbetrieb" dieser Anleitung).
2. Einen 3/4- und einen 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel verwenden und die Mutter und den Bundbolzen von der Schwimmrolle entfernen.
3. Die Anti-Scalp-Rolle zum Boden senken und zum nächst höheren Loch anheben.
4. Mutter und Bundbolzen wieder anbringen und anziehen.
5. Sicherstellen, dass alle Anti-Scalp-Rollen in der gleichen Position eingestellt werden.
6. Nicht vergessen, die Anti-Scalp-Rollen neu einzustellen, wenn die Schnitthöhe verändert wird.

WARTUNG

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen dürfen nicht bei Tasträdern verwendet werden. Andernfalls können Rolle und Schneidwerk beschädigt werden.

Reinigen und Waschen

Regelmäßiges Reinigen, besonders unter dem Schneidwerk, erhöht die Lebensdauer des Geräts. Das Gerät ist am besten sofort nach Gebrauch (nach dem Abkühlen) zu reinigen, bevor der Schmutz angetrocknet ist.

Die Schneidwerksobenseite niemals mit Wasser besprühen. Die Schneidwerksobenseite mit Druckluft reinigen. Reinigen Sie das Schneidwerk und seine Unterseite regelmäßig mit normalem Wasserdruck. Verwenden Sie keine Hochdruck- oder Dampfreiniger. Vermeiden Sie das Besprühen des Motors und der elektrischen Komponenten mit Wasser.



Beim Reinigen und Waschen Schutzbrille tragen.

Reinigen Sie heiße Oberflächen nicht mit kaltem Wasser. Lassen Sie sie vor dem Waschen abkühlen.

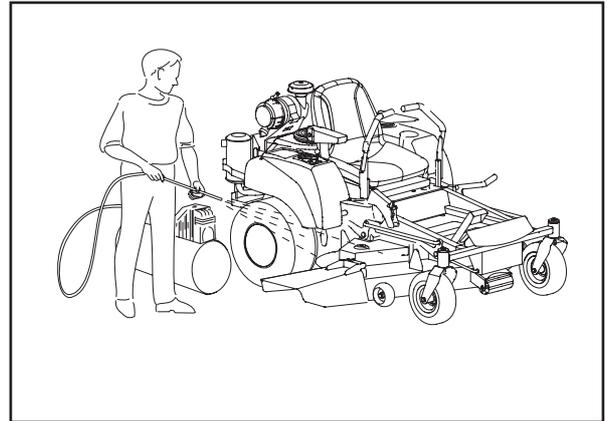
Schwenkräder

Alle 200 Stunden kontrollieren. Sicherstellen, dass sich alle Räder ungehindert drehen. Wenn sich die Räder nicht ungehindert drehen, wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an Ihren Händler.

WICHTIGE INFORMATION

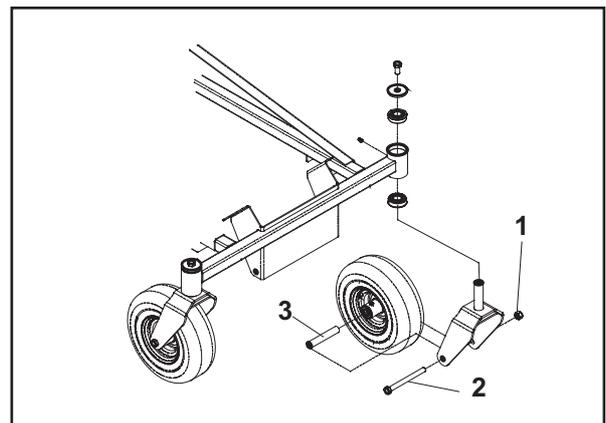
Die Reifen NICHT mit Belägen oder Schaumfüllungen bestücken. Übermäßige Belastungen, die durch schaumgefüllte Reifen verursacht werden, verkürzen die Lebensdauer.

Bei einer Nutzung von schaumgefüllten Reifen oder Vollgummireifen erlöschen alle Garantiansprüche.



8011-644-01

Reinigen



1. Mutter
2. Schraube
3. Hülse

Schwenkräder

WARTUNG

Demontage und Installation des Schwenkrads

1. Mutter und Schwenkradschraube entfernen.
2. Das Rad aus der Gabel ziehen und auf die Hülse achten.
3. In umgekehrter Reihenfolge installieren. Schwenkradschraube anziehen.

Komponenten

Täglich überprüfen. Das gesamte Gerät auf lose oder fehlende Teile untersuchen.

Feststellbremse

Feststellbremse justieren:

Bocken Sie das Gerät auf und stützen Sie es ausreichend durch Stützbocke ab. An den hinteren Achsgetrieben muss genügend Raum zum Arbeiten vorhanden sein. Vor der Einstellung:

Feststellbremse anziehen.

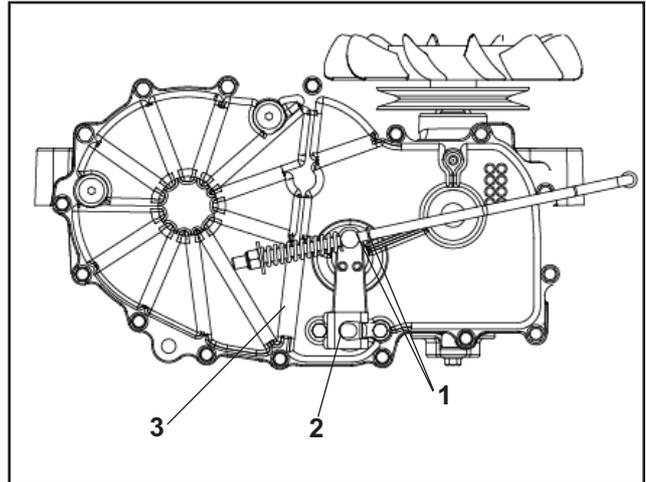
Messen Sie den Abstand zwischen dem Drehzapfen und der Unterlegscheibe des Bremszugarms. Bei gezogener Bremse sollte der Abstand zwischen dem Drehzapfen und der Unterlegscheibe des Bremszugarms 3-13 mm betragen.

Bei abweichenden Messungen justieren Sie die Feststellbremse wie folgt:

Den Hebel der Feststellbremse lösen. Entfernen Sie den Befestigungsclip und entfernen Sie den Bremszugarm, indem Sie ihn horizontal von der IZT-Keilwelle abziehen.

Drehen Sie den Bremszugarm um einen Keil nach hinten, um die Bremsspannung zu erhöhen. Drehen Sie den Bremszugarm um einen Keil nach vorn, um die Bremsspannung zu verringern.

Befestigen Sie den Befestigungsclip wieder und überprüfen Sie den Abstand zwischen dem Drehzapfen und der Unterlegscheibe des Bremszugarms erneut. Wiederholen Sie den Vorgang am anderen IZT.



1. Abstand von 3-13 mm zwischen Drehzapfen und Unterlegscheibe
2. Befestigungsclip
3. Bremszughebel

Feststellbremse

Einstellung der Spur

Fährt der Mäher nicht gerade, den Luftdruck der Hinterreifen prüfen. Der empfohlene Druck ist 1 bar (15 psi). Führt der Mäher nicht gerade, wie folgt vorgehen. Die Spurtreue muss auf einer flachen und ebenen Beton- oder Schwarzdeckenfläche geprüft werden.

Der Mäher zieht nach rechts.

Den Luftdruck im rechten Hinterreifen um 0,1-0,2 bar (2 -3 psi) erhöhen oder den Luftdruck im linken Hinterreifen um 0,1-0,2 bar senken.

Der Mäher zieht nach links.

Den Luftdruck im linken Hinterreifen um 0,1-0,2 bar (2-3 psi) erhöhen oder den Luftdruck im rechten Hinterreifen um 0,1-0,2 bar senken.

Spurtreue überprüfen und bei Bedarf mit dem Reifendruck justieren, bis der Mäher gerade läuft.

Den empfohlenen maximalen Reifendruck von 1,6 bar (24 psi) NICHT überschreiten.

Reifendruck für zukünftige Arbeiten notieren.

SCHMIERUNG

Schmierung

Schmierplan

12/12	1/52	1/365		25h	50h	100h	200h	300h	
				1 ← (2x)					
				2 ← (2x)					
				3 ←					
				4 ← (2x)					
(Y)				7 ← (2x)					
		5		6					
				5		Y			
				*					

8011-672-2

12/12 Jährlich

1/52 Wöchentlich

1/365 Täglich

Mit Schmierfett pistole
schmieren

Ölwechsel

Filterwechsel

Mit Ölkanne schmieren

Füllstandskontrolle

* Achsgetriebefilter auswechseln

Grundsätzliches

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ungewollte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Wenn Sie eine Ölkanne zum Schmieren verwenden, muss sie mit Motoröl gefüllt sein.

Wenn Sie mit Schmierfett schmieren, verwenden Sie – sofern nicht anders angegeben – ein Molybdändisulfid-Schmierfett hoher Qualität.

Bei täglichem Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden.

Wischen Sie überflüssiges Schmierfett nach dem Schmieren ab.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt. Falls dies doch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden. Benzin und andere Erdölzeugnisse dürfen zum Reinigen von Riemen nicht benutzt werden.

SCHMIERUNG

Schmieren der Bowdenzüge

Schmieren Sie, wenn möglich, beide Enden der Bowdenzüge und bewegen Sie dabei die Bedienelemente in die Endpositionen. Bringen Sie nach dem Schmieren die Gummiabdeckungen der Bowdenzüge wieder an. Ummantelte Bowdenzüge können haken, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Wenn das passiert, kann der Betrieb gestört werden.

Wenn ein Bowdenzug hakt, ihn ausbauen und senkrecht aufhängen. Geben Sie von oben dünnflüssiges Motoröl in die Ummantelung, bis es unten wieder austritt.

Tipp: Füllen Sie eine kleine Plastiktüte mit Öl und kleben Sie sie so an das obere Bowdenzugende, dass Öl nur in die Ummantelung hineinlaufen kann. Lassen Sie es über Nacht hängen. Wenn das Schmieren des hakenden Bowdenzugs nicht gelingt, muss er ersetzt werden.

Schmieren gemäß Schmierplan

1. Vorderradbefestigung

Mit Schmierfett pistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radbefestigung), bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Nur hochwertiges Lagerfett verwenden.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.

2. Lager der Vorderräder

Mit Schmierfett pistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radlagersatz), bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Nur hochwertiges Lagerfett verwenden.

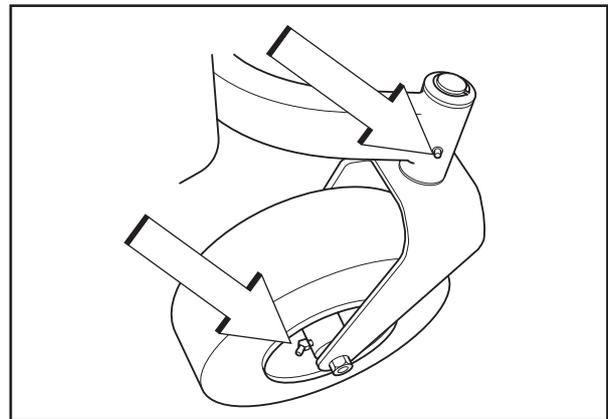
3. Schneidwerkspindel

Senken Sie das Schneidwerk vollständig ab.

Wenn Sie eine Fett pistole ohne Gummischlauch verwenden, muss die Fußplatte entfernt werden.

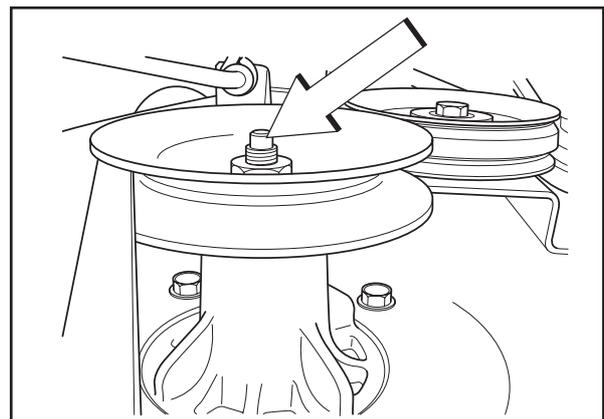
Mit Schmierfett pistole schmieren, 1 Zerkbüchse, 2-3 Hübe.

Nur hochwertiges Lagerfett verwenden.



8011-731

Schmieren der Vorderräder



8011-732

Schneidwerkspindel

WICHTIGE INFORMATION

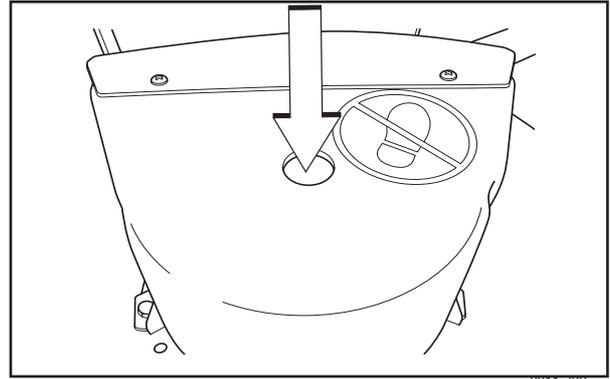
Material sparsam einsetzen und überschüssiges Schmiermittel so entfernen, dass es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.

SCHMIERUNG

4. Außenspindel des Schneidwerks

Mit Schmierfett pistole schmieren, 1 Zerkbüchse, 2-3 Hübe an jeder Seite.

Nur hochwertiges Lagerfett verwenden.

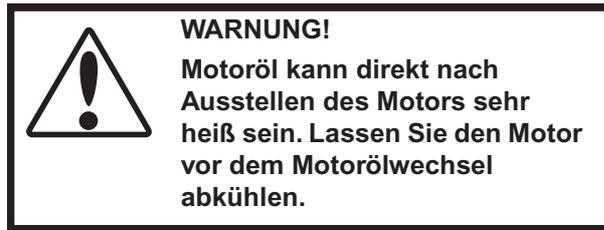


Außenspindel des Schneidwerks

5. Motoröl

Motoröl wechseln

Das Motoröl sollte nach den ersten 5-8 Betriebsstunden zum ersten Mal gewechselt werden. Danach ist ein Ölwechsel alle 50 Stunden erforderlich.

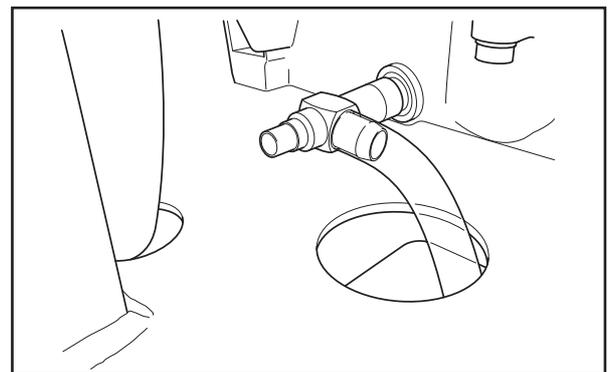


WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Boden gelangen. Entsorgen Sie es immer ordnungsgemäß in einer Werkstatt o. ä.

Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt. Falls Motoröl auf die Haut gelangt, mit Seife und Wasser abwaschen.

1. Das Gerät auf eine horizontale Fläche stellen.
2. Stellen Sie einen Behälter an der Stelle unter den Motor, wo der Schlauch des Ölablassventils austritt.
3. Den Ölmesstab herausnehmen und das Ablassventil öffnen.
4. Das Öl in den Behälter laufen lassen.
5. Dann das Ablassventil wieder schließen.
6. Falls nötig, den Ölfilter austauschen.
7. Mit neuem Motoröl gemäß den Angaben im Absatz „Ölstand prüfen“ auffüllen.
8. Den Motor starten. Einige Sekunden lang laufen lassen. Den Motor anhalten und den Ölstand prüfen.



Ölablassventil

SCHMIERUNG

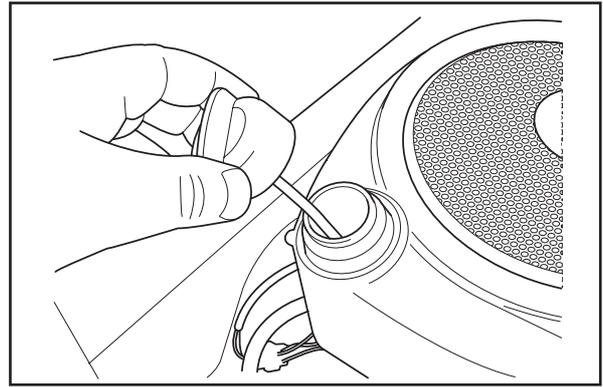
Ölstand prüfen

Zur Motorölstandsprüfung das Gerät eben aufstellen und den Motor ausschalten.

Den Messstab herausnehmen, ihn sauber wischen und wieder hineinstecken.

Der Messstab darf nicht festgeschraubt sein.

Den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.

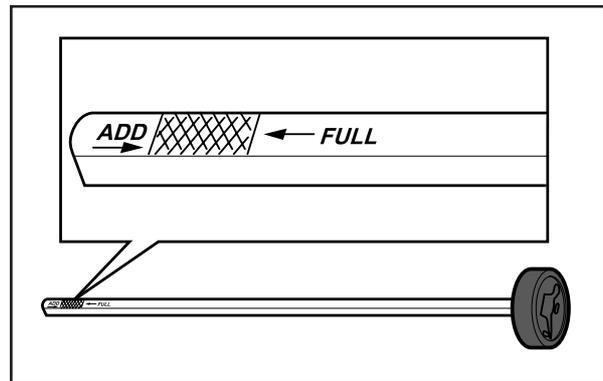


Ölmessstab herausnehmen

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung „ADD“ nähert, Öl bis zur Markierung „FULL“ nachfüllen.

Füllen Sie niemals Öl bis über die Markierung „FULL“ ein.

Öl wird durch die Messstaböffnung eingefüllt.



Die Markierungen auf dem Messstab

Verwenden Sie nur Öl der API-Klassen SF, SG, SH, SJ oder höher. Synthetisches Öl SAE 5W-30 oder 10W-30 wird für alle Temperaturen empfohlen. Mineralöl SAE 5W-30, 10W-30 kann zwischen $-18\text{ °C}/0\text{ °F}$ und $+5\text{ °C}/40\text{ °F}$ verwendet werden. Bei Temperaturen über $+5\text{ °C}/40\text{ °F}$ muss Einbereichsöl SAE 30 verwendet werden.

Der Motor fasst 1,0 l Öl ohne Filter, 1,9 l einschließlich Filter.

SCHMIERUNG

6. Wechseln des Motorölfilters

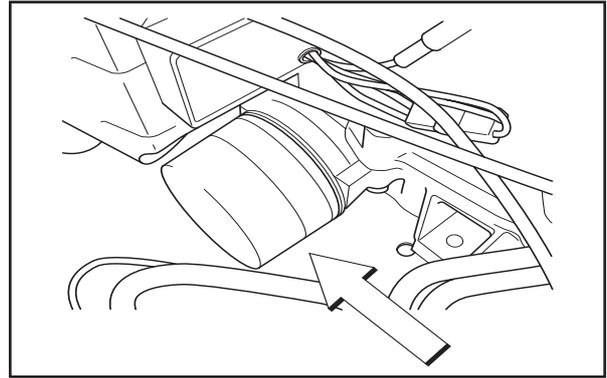
1. Lassen Sie das Motoröl wie in Abschnitt „Motoröl/Motoröl wechseln“ beschrieben ab.
2. Den Ölfilter demontieren. Falls nötig, einen Filterabzieher benutzen.
3. Etwas neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters streichen.
4. Den Filter von Hand mit einer 3/4-Drehung montieren.
5. Motor warmlaufen lassen und sicherstellen, dass um die Ölfilterdichtung herum kein Öl austritt.
6. Den Motorölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen. Der Ölfilter fasst 0,1 Liter Öl.

*Achsgtriebeflüssigkeit auswechseln

Um die Instandhaltung zu erleichtern, ist das Achsgtriebe mit einem externen Filter ausgestattet. Zur Sicherung des Qualitätsniveaus der Flüssigkeit und zur Erhöhung der Lebensdauer sollte der Ölfilter alle 200 Betriebsstunden gewechselt werden.

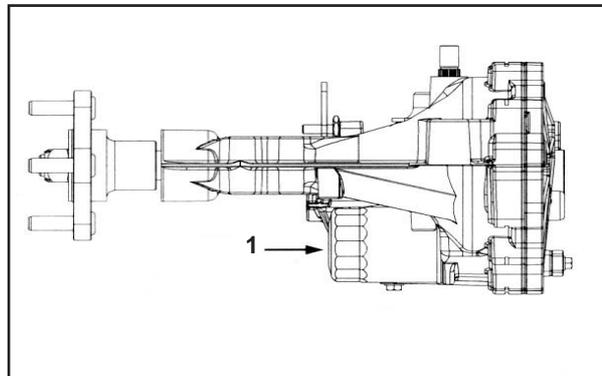
Die folgenden Arbeitsschritte können mit eingebauten Achsgtrieben durchgeführt werden, wenn das Gerät auf einer ebenen Fläche steht. Bringen Sie das Bypass-Ventil für beide Achsgtriebe an und arretieren Sie die Feststellbremse des Geräts.

1. Entfernen Sie die drei π -Zoll-Schrauben der Filterverkleidung und die Filterverkleidung. Entfernen Sie alle losen Teile aus dem Bereich des Filters. Siehe Abb.
2. Stellen Sie eine Ölauffangwanne (Minstdurchmesser 30 cm und Mindestvolumen 9 l) unter den Ölfilter. Entfernen Sie den Ölfilter vom Achsgtriebe.
3. Nachdem das Öl abgelaufen ist, wischen Sie die Oberfläche der Filterunterseite ab und tragen einen frischen Ölfilm auf die Dichtung des neuen Filters auf.
4. Montieren Sie den neuen Filter von Hand, führen Sie eine dreiviertel bis ganze Drehung aus, nachdem die Filterdichtung Kontakt mit der Oberfläche der Filterunterseite hat.
5. Befestigen Sie die Filterverkleidung wieder mit den drei 1/4-Zoll-Schrauben. Drehmoment 7,3 Nm.
6. Wiederholen Sie diese Schritte auf der anderen Seite des Achsgtriebes.



8011-734

Wechseln des Ölfilters



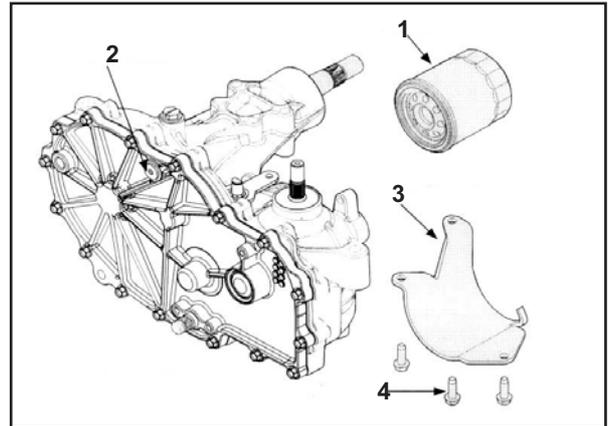
1. Filter (Verkleidung entfernt)

Wechseln des Ölfilters

8019-011

SCHMIERUNG

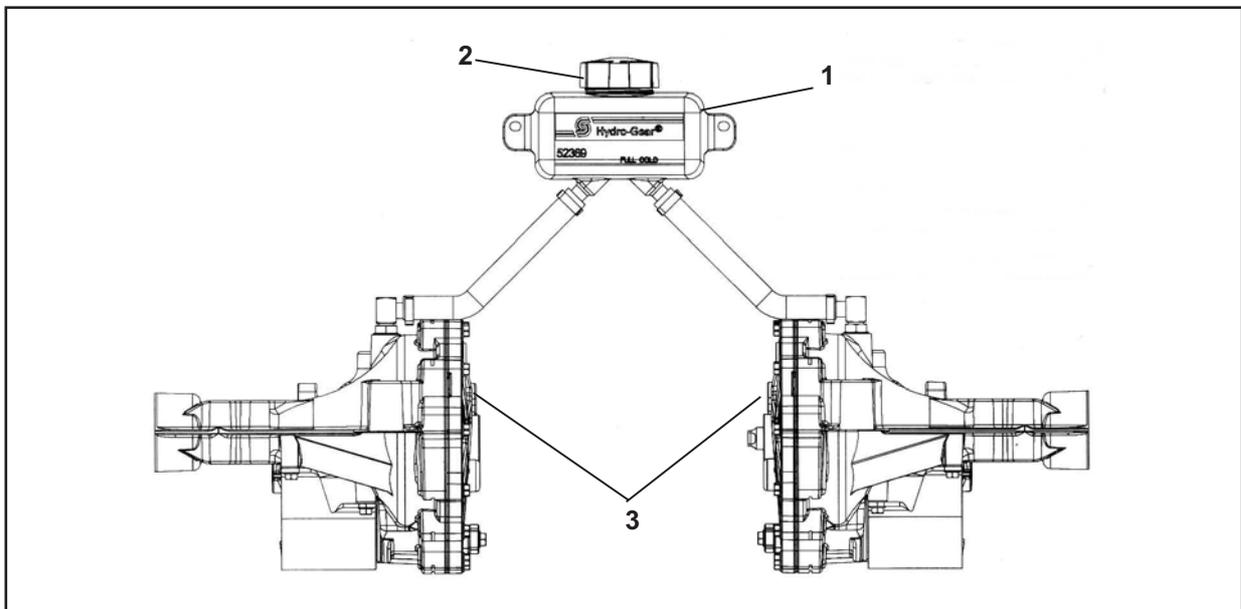
7. Lassen Sie vor der Entsorgung des alten Ölfilters alles im Filter verbliebene Öl herauslaufen. Füllen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter und entsorgen Sie es gemäß den geltenden örtlichen Bestimmungen.
8. Entfernen Sie den oberen Verschlussstopfen (siehe Abb.) von beiden Seiten der Achsgetriebe, bevor Sie mit dem Einfüllen von Öl beginnen. So werden die Achsgetriebe während des Einfüllvorgangs belüftet.
9. Entfernen Sie die Schutzkappe vom Expansionsbehälter der Achsgetriebe am Geräterahmen.
10. Füllen Sie Motoröl vom Typ 20W-50 ein, bis das Öl an der Unterseite der oberen Öffnung der Achsgetriebe sichtbar ist (ca. 2,2 l pro Achsgetriebe, insgesamt 4,4 l). Montieren Sie das Anschlussstück an die oberen Öffnungen beider Achsgetriebe, sobald der Ölstand diese Öffnung erreicht.
11. Montieren Sie die oberen Verschlussstopfen mit einem Drehmoment von 20,3 Nm.
12. Fahren Sie mit dem Befüllen der Achsgetriebe über den Expansionsbehälter fort, bis die Markierung „Full Code“ erreicht ist (dafür werden ca. 700 ml benötigt).
13. Bringen Sie die Schutzkappe des Expansionsbehälters per Hand wieder an. Nicht zu fest schrauben!
14. Fahren Sie nun mit der Entlüftung fort.



8019-010

1. Filter
2. Oberer Verschlussstopfen
4. Schrauben

Wechseln des Ölfilters



8019-012

1. Expansionsbehälter
2. Schutzkappe
3. Achsgetriebe

Expansionsbehälter

SCHMIERUNG

Entlüftung

Aufgrund der negativen Effekte, die Luft auf die Effizienz hydrostatischer Antriebssysteme haben kann, ist es von besonderer Wichtigkeit, sie aus dem System zu entfernen.

Eine Entlüftung sollte immer dann durchgeführt werden, wenn ein hydrostatisches System geöffnet wurde, um die Instandhaltung zu erleichtern, oder wenn dem System neues Öl hinzugefügt wurde.

Luft kann in einem hydrostatischen System zu folgenden Symptomen führen:

1. Lauter Betrieb
2. Zu geringe Kraft oder zu geringer Antrieb nach kurzer Betriebsdauer.
3. Hohe Betriebstemperatur und starke Ausdehnung des Öls.

Stellen Sie sicher, dass in den Achsgetrieben der richtige Ölstand vorhanden ist, bevor Sie beginnen. Ist dies nicht der Fall, füllen Sie wie oben beschrieben Öl nach.

Die folgenden Arbeitsschritte sollten durchgeführt werden, während die Antriebsräder des Geräts den Boden nicht berühren. Wiederholen Sie sie anschließend unter normalen Betriebsbedingungen.

1. Lösen Sie die Handbremse, falls diese angezogen ist.
2. Bewegen Sie die Richtungssteuerung bei geöffnetem Bypass-Ventil und Motor in schnellem langsam 5-6 Mal nach vorne und hinten. Das System wird entlüftet, der Ölstand sinkt.
3. Bewegen Sie die Richtungskontrolle bei geschlossenem Bypass-Ventil und laufendem Motor langsam 5-6 Mal nach vorne und hinten. Überprüfen Sie den Ölstand, und füllen Sie wenn nötig Öl nach, nachdem Sie den Motor gestoppt haben.
4. Unter Umständen müssen Schritt 2 und 3 mehrmals wiederholt werden, bis alle Luft aus dem System entfernt wurde. Wenn das Achsgetriebe mit dem normalen Geräuschpegel arbeitet und sich bei normaler Geschwindigkeit gleichmäßig vor- und zurückbewegt, ist die Entlüftung abgeschlossen.
5. Nach zweimaliger Verwendung des Geräts sollte der Ölstand bei erkaltetem Öl überprüft und ggf. angepasst werden.

FEHLERBEHEBUNG

Fehlerbehebung

Problem

Ursache

Der Motor startet nicht.

- Der Klingenschalter ist aktiviert.
- Die Steuerhebel befinden sich nicht in der Leerlauf-Sperrposition.
- Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz.
- Die Handbremse ist nicht angezogen.
- Die Batterie ist leer.
- Vergaser oder Kraftstoffleitung sind verschmutzt.
- Die Kraftstoffzufuhr ist geschlossen oder das Kraftstoffabsperrventil des Kraftstofftanks steht in der falschen Position.
- Kraftstofffilter oder -leitung sind verstopft.

Der Anlasser startet den Motor nicht.

- Batterie leer
- Schlechter Kontakt zwischen Batteriepol und Anschlussklemmen
- Durchgebrannte Sicherung
- Zündanlage defekt
- Defekt im Sicherheitsschaltkreis des Anlassers. Siehe „Überprüfen des Sicherheitssystems“ im Abschnitt „Wartung“.

Der Motor läuft ungleichmäßig.

- Defekter Vergaser
- Choke ist herausgezogen, obwohl der Motor warm ist
- Ventile defekt
- Kolben, Zylinder, Kolbenring oder Zylinderkopfdichtung defekt
- Zylinderkopfschrauben lose
- Kraftstofffilter oder -düse sind verstopft
- Belüftungsventil auf dem Tankdeckel verstopft
- Kraftstofftank fast leer
- Zündkerzen defekt
- Zündkerzen lose
- Zündkabel defekt
- Zündkerzenelektrode defekt
- Zündkerzenverbindung defekt
- Fette Kraftstoffmischung oder Kraftstoff-Luft-Mischung
- Falscher Kraftstofftyp
- Wasser im Kraftstoff
- Luftfilter verstopft.
- Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen

FEHLERBEHEBUNG

Offenbar schwacher Motor.

- Verstopfter Luftfilter
- Zündkerzen defekt
- Vergaser falsch eingestellt
- Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen

Motor überhitzt

- Kühllufteinlass oder Kühlrippen verstopft
- Motor überlastet
- Schlechte Belüftung um den Motor herum
- Motordrehzahlregler defekt
- Ruß in der Verbrennungskammer
- Zu wenig oder kein Öl im Motor
- Zündkerzen defekt
- Vorzündung fehlerhaft
- Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen

Batterie lässt sich nicht laden.

- Schlechter Kontakt zwischen Batteriepolen und Anschlussklemmen

Das Gerät fährt langsam, holperig, oder gar nicht.

- Handbremse angezogen
- Bypass-Ventil der Pumpe offen
- Antriebsriemen des Getriebes lose oder abgesprungen
- Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen

Mähdeck nicht eingeschaltet

- Antriebsriemen für das Mähdeck hat sich gelockert
- Kontakt für die elektromagnetische Kupplung hat sich gelöst
- Klingenschalter ist defekt oder sein Kabel hat sich vom Kontakt gelöst
- Sicherung ist durchgebrannt

Achsgetriebe verliert Öl.

- Defekte Dichtungen oder Gehäuse
- Luft im Hydrauliksystem eingeschlossen

FEHLERBEHEBUNG

Ungleichmäßige Mähergebnisse.

- Luftdruck in den Reifen auf der rechten und linken Seite ist ungleich
- Verbogene Klingen
- Aufhängung für das Schneidwerk ist nicht gleichmäßig
- Befestigung der Ketten ist lose
- Stumpfe Klingen
- Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch
- Gras ist zu lang
- Unter dem Mähdeck hängt Gras fest

Das Gerät vibriert.

- Lose Klingen
- Fehlerhaft ausbalancierte (unwuchtige) Klingen
- Motor hat sich gelockert

LAGERUNG

ILagerung

Lagerung im Winter

Am Ende der Mähseason (oder wenn das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzt werden soll) muss das Gerät lagerbereit gemacht werden. Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Vermeidung von klebrigen Rückständen, die während der Lagerung auftreten können.

Stabilisator muss sowohl im Tank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Vorgaben des Stabilisatorherstellers zum Mischungsverhältnis. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch den Vergaser erreicht. Tank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator hinzugefügt wurde.



WARNUNG!

Lagern Sie niemals ein Gerät mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in dem Kraftstoffdämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können. Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig sein! Er ist leicht entzündlich und kann zu ernsthaften Verletzungen und materiellen Schäden führen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten. Stattdessen einen Entfetter und warmes Wasser nehmen.

Das Gerät wie folgt auf die Lagerung vorbereiten:

1. Gründlich reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern und zur Vermeidung von Korrosionsbildung einen dünnen Ölfilm auf die Unterseite des Schneidwerks sprühen.
2. Das Gerät auf abgenutzte oder beschädigte Teile untersuchen und alle Schrauben und Muttern anziehen, die sich eventuell gelockert haben.
3. Motoröl wechseln und Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
4. Kraftstofftanks entleeren oder Stabilisator hinzufügen. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis der Vergaser leer ist bzw. vom Stabilisator erreicht wurde.
5. Schrauben Sie die Zündkerze heraus und geben Sie ca. einen Teelöffel Motoröl in den Zylinder. Drehen Sie den Motor, so dass das Öl gleichmäßig verteilt wird, und schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.
6. Alle Schmiernippel, Verbindungen und Achse schmieren.
7. Batterie herausnehmen. Batterie säubern und laden. Sie muss an einem kühlen Ort, jedoch geschützt vor direkter Kälte, gelagert werden.
8. Das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort lagern und zum zusätzlichen Schutz abdecken.

Werkstattservice

Bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer angeben.

Nur Originalersatzteile von Husqvarna verwenden.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren des Geräts in der nächsten Saison.

SCHALTPLAN

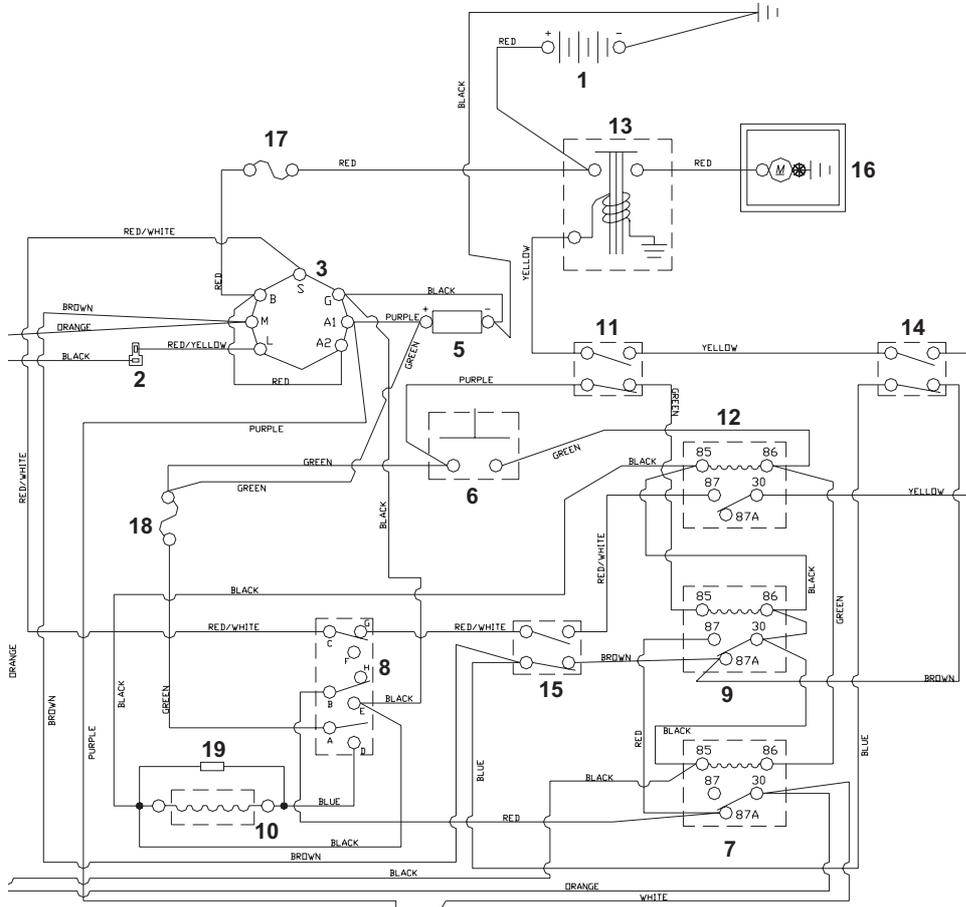
Schaltplan

6. Sitz unbelegt

8. Klingenschalter in Stellung OFF

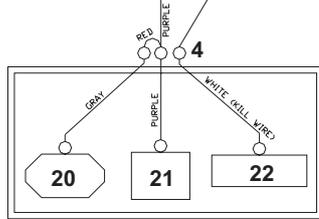
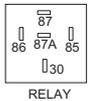
11. Bremschalter in Stellung OFF, Position

14-15. Steuerhebel in Stellung OUT



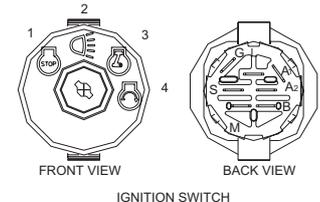
1. Batterie
2. Zubehörausgang
3. Schlüsselschalter
4. Zum Motoranschluss
5. Betriebsstunden-zähler
6. Sitzschalter
7. Betriebsrelais
8. Klingenschalter
9. Bremsrelais
10. Elektrokupplung
11. Bremschalter
12. Startrelais
13. Anlassermagnet-schalter
14. Steuerhebel links
15. Steuerhebel rechts
16. Anlasser
17. 20-A-Sicherung
18. 7,5-Sicherung
19. Diode
20. Spannungs-regulator
21. Kraftstoff-magnetventil
22. Zündung

POSITION	CIRCUIT
OFF	C + G, B + H
ON	C + F, B + E, A + D



ENGINE
(REFER TO ENGINE MANUAL FOR MORE DETAIL)

NON-REMOVABLE CONNECTIONS REMOVABLE CONNECTIONS



POSITION	FUNCTION	CONTACT 1	CONTACT 2
1	OFF	M+G+A ₁	NONE
2	ON+ACC	B+A ₁	L+A ₂
3	ON	B+A ₁	NONE
4	START	B+S+A ₁	NONE

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

	EZ17/968999502	EZ21/968999503
Motor		
Hersteller	Kawasaki	Kawasaki
Typ	FH541V-„KAI“	FH641V
Leistung	17 PS (13 kW)	21 PS (15 kW)
Schmierung	Druck mit Ölfilter	Druck mit Ölfilter
Ölvolumen ohne Filter	1,8 l	1,8 l
Ölvolumen einschl. Filter	2,2 l	2,2 l
Motoröl, synthetisch Motoröl, mineralisch Klasse	SAE 5W-30, 10W-30 SAE 30 (Winter 10W-30) API, SF, SJ, SH, SG	SAE 5W-30, 10W-30 SAE 30 (Winter 10W-30) API, SF, SJ, SH, SG
Kraftstoff	Mind. 85 Oktan bleifrei (max. 5 % Methanol, max. 10 % Ethanol, max. 15 % MTBE)	Mind. 86 Oktan bleifrei (max. 5 % Methanol, max. 10 % Ethanol, max. 15 % MTBE)
Kraftstofftankvolumen	21 l	21 l
Zündkerzen/Elektrodenabstand	Champion RCJ8Y 0,75 mm	NGK - BPR4ES 0,75 mm
Kühlung	Luftgekühlt	Luftgekühlt
Luftfilter	Standard	Standard
Lichtmaschine	12 V 16 A	12 V 16 A
Anlasser	Elektrisch, 12 V	Elektrisch, 12 V
Getriebe		
Getriebe	ZT2800 Hydro-Gear	ZT2800 Hydro-Gear
Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung	Doppelhebel mit Schaumgriff	Doppelhebel mit Schaumgriff
Geschwindigkeit vorwärts	12 km/h	12 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	7 km/h	7 km/h
Bremsen	Mechanische Feststellbremse	Mechanische Feststellbremse
Vorlaufräder, weiches Profil	11x4,5-5, 4ply	11x4,5-5, 4ply
Hinterreifen, Luft – Rasenflächen	18x8,5-8	18x9,5-8
Reifendruck, vorn und hinten	103 kPa/1 bar	103 kPa/1 bar

TECHNISCHE DATEN

	EZ17/968999502	EZ21/968999503
Ausrüstung		
Schnittbreite	107 cm	137 cm
Schnitthöhe	38-114 mm	38-114 mm
Ungemähter Kreis	0	0
Anzahl der Klingen	3	3
Klingenlänge	371 mm	457 mm
Frontrollen	Ja	Ja + 2 Schwimmrollen
Michigan-Sitz	Standard	Standard
Klappbare Armlehnen	Ja	Ja
Betriebsstundenzähler	Standard	Standard
Klingenverstellung	Elektrokupplung	Elektrokupplung
Schneidwerkskonstruktion	11 Ausgleichsscheiben / 10 Einfassungen	11 Ausgleichsscheiben / 10 Einfassungen
Produktivität		
Produktivität	10530 m ² /h	
Gesamtabmessungen		
Gewicht	284 kg	300 kg
Länge Basisgerät	176,5 cm	183 cm
Breite Basisgerät	107 cm	114 cm
Höhe Basisgerät	101,5 cm	101,5 cm
Gesamtbreite, Sammeleinheit hochgeklappt	109 cm	134,5 cm
Gesamtbreite, Sammeleinheit herabgeklappt	142 cm	167,5 cm

TECHNISCHE DATEN

Zubehör

BioClip (Mulching-Einsatz)

Auffangsystem

Anzugsdrehmomente

- Motor, Kurbelwellenschraube 67 Nm
- Schrauben für Schneidwerksriemenscheibe 61 Nm
- Radmuttern 100 Nm
- Klingenschraube 60-75 Nm
- Standard-1/4-Zoll-Befestigungselemente 12 Nm
- Standard 5/16-Zoll-Befestigungselemente 25 Nm
- Standard-3/8-Zoll-Befestigungselemente 44 Nm
- Standard-7/16-Zoll-Befestigungselemente 70 Nm
- Standard-1/2-Zoll-Befestigungselemente 110 Nm

Wenn dieses Produkt ausrangiert wird, dem Fachhändler oder einer anderen Stelle zum Recyceln geben.

Änderungen der technischen Daten und der Bauweise vorbehalten.

Beachten Sie, dass aus den Informationen in dieser Anleitung keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

Für Reparaturen nur Originalersatzteile verwenden. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Garantie.

Ausrüstung, die nicht dem Standard entspricht, darf nur nach vorheriger Zustimmung durch den Hersteller modifiziert oder installiert werden. Modifikationen an der Einheit können zu unsicheren Betriebszuständen oder Beschädigungen der Einheit führen.

WARTUNGSJOURNAL

Wartungsjournal

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Lieferservice	
1. Batterie aufladen	<input type="checkbox"/>
2. Reifendruck an allen Rädern auf 1 bar (15 PSI) bringen.	<input type="checkbox"/>
3. Steuerhebel in der normalen Position anbringen.	<input type="checkbox"/>
4. Steckkontakt an das Kabel des Sitzes anschließen	<input type="checkbox"/>
5. Motorölstand prüfen und ggf. auffüllen	<input type="checkbox"/>
6. Position der Steuerhebel justieren.	<input type="checkbox"/>
7. Kraftstoff einfüllen und Kraftstoffabsperrventil öffnen.	<input type="checkbox"/>
8. Den Motor starten.	<input type="checkbox"/>
9. Prüfen, ob beide Räder angetrieben werden	<input type="checkbox"/>
10. Justierung des Schneidwerks prüfen.	<input type="checkbox"/>
11. Prüfen:	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter für die Feststellbremse	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter für das Schneidwerk	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter im Sitz	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsschalter in den Steuerhebeln	<input type="checkbox"/>
Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse	<input type="checkbox"/>
Vorwärtsfahren	<input type="checkbox"/>
Rückwärtsfahren	<input type="checkbox"/>
Einschalten der Klingen	<input type="checkbox"/>
12. Leerlaufdrehzahl prüfen	<input type="checkbox"/>
13. Hohe Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen	<input type="checkbox"/>
14. Informieren Sie den Kunden über:	
Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans	Lieferservice wurde ausgeführt.
Die Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt alle 300 Stunden	Keine offenen Punkte.
Den Effekt, den Wartungen und Ausfüllen des Wartungsjournals auf den Weiterverkaufswert des Geräts haben.	Bescheinigt:
Einsatzbereiche für das Mulchen.	
15. Verkaufspapiere ausfüllen usw.	

WARTUNGSJOURNAL

Nach den ersten 5-8 Betriebsstunden

1. Motoröl wechseln

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>25-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen.2. Mäherklingen wenn nötig schleifen/ersetzen.3. Reifendruck prüfen4. Batterie und Kabel prüfen.5. Schmierung gemäß Schmierplan ausführen.6. Kühlluftinlass des Motors prüfen/reinigen.7. Vorfilter des Luftfilters reinigen (Schaum).	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>50-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. 25-Stunden-Wartung durchführen.2. Filtereinsatz (Papierfilter) des Luftfilters reinigen/ersetzen. (unter staubigen Arbeitsbedingungen in kürzeren Abständen)3. Motoröl wechseln4. Schmierung gemäß Schmierplan ausführen.5. Feststellbremse prüfen/justieren.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>100-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. 25-Stunden-Wartung durchführen.2. 50-Stunden-Wartung durchführen.3. Motorölfilter auswechseln.4. Zündkerzen reinigen/ersetzen.5. Kraftstofffilter ersetzen.6. Kühlrippen an Motor und Getriebe reinigen.7. Keilriemen prüfen.8. Achsschrauben der Schwenkräder überprüfen und anziehen (alle 200 Stunden).9. Papier-Filtereinsatz des Luftfilters ersetzen.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>300-Stunden-Wartung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Inspizieren Sie das Gerät. Einigen Sie sich mit dem Kunden auf evtl. durchzuführende zusätzliche Arbeit.2. 25-Stunden-Wartung durchführen.3. 50-Stunden-Wartung durchführen.4. 100-Stunden-Wartung durchführen.5. Schneidwerk prüfen/justieren.6. Verbrennungskammer reinigen und Ventilsitze schleifen.7. Motorventilspiel prüfen.8. Vorfilter des Luftfilters ersetzen (Schaum).	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
<p>Mindestens einmal pro Jahr</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kühllufteinlass des Motors reinigen (25 Stunden).2. Vorfilter des Luftfilters ersetzen (Schaum) (300 Stunden).3. Papier-Filtereinsatz des Luftfilters ersetzen.4. Motoröl wechseln (50 Stunden).5. Motorölfilter ersetzen (100 Stunden).6. Schritthöhe prüfen/justieren.7. Feststellbremse prüfen/justieren (50 Stunden).8. Zündkerzen reinigen/ersetzen (100 Stunden).9. Kraftstofffilter ersetzen (100 Stunden).10. Kühlrippen reinigen (100 Stunden).11. Motorventilspiel prüfen.12. 300-Stunden-Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchführen lassen.	

115 04 87-51



2007-02-09